

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Sandorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. - Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 406.

Mittwoch, den 31. August

1892.

## „Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend à 1 Mk. 30, 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in  rohem Kaffee  billigst empfiehlt Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei. 14212



## Schiller'sche Conserve-Büchsen, Conserve-Gläser



(Deutsches Reichs-Patent No. 40839)

haben gegenüber allen anderen Systemen den Vorzug eminentester Einfachheit, solidester Construction, grosser Preiswürdigkeit. Durch einen Druck zu öffnen und ebenso zu schließen.

Ganz besonders mache ich auch auf meine neuen äusserst practischen

## Töpfe zum Kochen der Conserven,

welche das gleichzeitige Kochen verschieden großer Büchsen oder Gläser ermöglichen, aufmerksam.

Es ist für jede Hausfrau von grossem Interesse, die von mir verfasste sachliche und klare Belehrung über das moderne billige Conserviren der Früchte und Gemüse zu lesen und so Nutzen aus meinen langjährigen practischen Erfahrungen zu ziehen. Dieses Schriftchen wird Interessenten gratis in der Verkaufsstelle verabfolgt.

Den Allein-Verkauf meiner Erzeugnisse zu Original-Fabrikpreisen habe ich der Firma

## Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,

übertragen.

Schiller, Regierungs-Baumeister, Godesberg (Rhein), alleiniger Erfinder und Special-Fabrikant.

Wir empfehlen obige Schiller'sche Conserve-Büchsen, -Gläser und -Kochtöpfe als das Beste in dieser Art existirende zu Original-Fabrikpreisen und verabreichen Anleitungen auf Verlangen gratis.

## Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,

Langgasse 41 und Bärenstrasse 8,

Magazin für Haus- und Küchengeräthe. 10685

Gummi-Unterlagen in grösster Auswahl, für Kranke, Wöchnerinnen und für Kinder. Alle Artikel zur Krankenpflege empfehlen

Baumcher H. Hoflieferanten.

Gasse der Langgasse und Schützenhofstrasse. 6846

## Trauringe

in allen gewünschten Breiten von 7 Mt. an. 10586

H. Lieding, Goldarbeiter, Langgasse 36, „Zur Krone“.



## Versteigerungslokal

von

## Wilhelm Klotz,

8 Mauergasse 8.

Täglich Besichtigung der Sachen und Freihandverkauf.

Expositionen und Versteigerung von Sachen unter coulanten und billigen Bedingungen. Gegenstände zum Versteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. Uebernahme ganzer Einrichtungen, Nachlässe und Waarenlager auf eigene Rechnung. 380

**Die billigste und beste Bezugsquelle für Kinderwagen und Kinderstühle**



ist der **Baby-Bazar von H. Schweitzer**,  
**13. Ellenbogengasse 13.**  
 Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte. 11921  
 Alle Reparaturen. Einzelne Wagenteile.  
**Prof. Dr. Soxhlet's** neuester Sterilisir-Apparat für Kindermilch.  
 Umgestaltung d. alten Original-Apparate.

**Versandt nach Auswärts.**

**Bad Langen-Schwalbach.**

**Schwalbacher Zeitung.**

Erscheint dreimal wöchentlich und wird in jedem Hotel und Kurhaus Schwalbachs, sowie in der Umgegend gelesen. Größe 32 x 47 cm. Preis vierteljährlich durch die Post bezogen **1 Mark 25 Pf.**, monatlich **42 Pf.**. Annoncen die einpaltige Corpuszeile **10 Pf.**, bei Wiederholungen hohen Rabatt.  
 Jederzeit bereitwilligste Auskunft über Kur- und Wohnungsverhältnisse erteilt

Die Redaktion.

**H. Müller-Sanders Nachf., Inh. Paul Lange, Civ.-Ing., Köln am Rhein.**

**Specialwerk für Kippwagen, Geleise, Weichen, Drehscheiben etc.** Preise billigst. Lieferungen sofort.

Vertreter für Wiesbaden: **Wilh. André.** Technisches Bureau. Marktstrasse 12, 1. 15622



**Trauben-säckchen**

aus gestrichelten Leinwaden mit Hautschut-verschluss, von bewährter Güte und Haltbarkeit zum Schutze der Trauben, Pfirsiche, Birnen etc. gegen Insecten und Vögel.

No. 1 à Mf. 7.— pr. 100 Stück  
 " 2 à " 8.— " 100 "  
 " 3 à " 9.— " 100 "

versendet, wenn keine besondere Vereinbarung stattgefunden hat, gegen Nachnahme 15903

**J. W. Wunderlich,**

Samenhandlung, Frankfurt a. M. Wiederverkäufern hohen Rabatt.

Wer mit Erfolg im Saar-, Blied-, Nahe- und Glangebiet inseriren will, bediene sich der

**„Neunkircher Volkszeitung“**,

welche in obigen Gebieten die weiteste Verbreitung hat. Ebenso erfolgreich ist das Inseriren in dem

**Wochenblatt „Glück Auf!“**

welches im ganzen Kohlenbezirke, von St. Wendel bis Merzig in fast jeder Familie gelesen wird. Die Zeile kostet 15 Pf.

Bei öfteren Wiederholungen Rabatt nach Uebereinkunft.  
 Neunkirchen, Bezirk Trier, Mai 1892.

**Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hofer's medicinische Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,**

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvallescenten, alte Leute** etc. anerkannt; auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Original-Flasche **Mk. 2.20**, per 1/4 Flasche **Mk. 1.20**. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapothek. 483



**Eisenwaarenhandlung, Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.**

**M. Frorath,** Kirchgasse 2 c. 15837

**Im Thier-Handel**

**Allgemeines Anzeigen-Blatt**

für Kauf und Verkauf von Hunden, Pferden, Rindvieh, Schafen, Schweinen, Geflügel, Vögeln, Bienen, Fischen, landwirtschaftlichen Geräthen und Producten, Volks-Blatt für Land- und Hauswirtschaft, Gartenbau, Obst-Cultur, Viehzucht u. Viehhandel, finden Anzeigen die weiteste und vortheilhafteste Verbreitung. Die Gratis-Beilage dazu, das illustrierte Blatt der Erfindungen und Entdeckungen ist einzig in seiner Art, ein Familien-Blatt im besten Sinne des Wortes. Der „Thier-Handel“ wird nur von einem kauftreuen, sich interessirenden Publikum gelesen. Ist in Jagd-, Forst- und landwirtschaftlichen Kreisen, auf Domänen, Gütern, Fabriken, Mühlen, Jorthernen, über ganz Deutschland sehr verbreitet. Einen besonderen Werth erhält der „Thier-Handel“ für die Interessenten durch seine in großer Anzahl haltfindende Verlesung an die Vorstände der Schlachthäuser und an die Vorstände der landwirtschaftlichen und Geflügel-Vereine, an sämtliche Offizier-Casinos in Preußen und durch das Massen-Auflegen in Fach-Ausstellungen. Man abonniert bei allen Post-Anstalten zu 50 Pf. pro 1/4 Jahr. Für Inserate kostet die 5-gelaltene Corpuszeile 20 Pf. Alle Zusendungen erbeten an Verlag des „Thier-Handel“, Wernigerode, S. Am hiesigen Orte befördert Inserate die Expedition d. Bl.

**Zur neuen Teutonia,**

Bleichstraße 14.

**Von heute an: Süßer Apfelmol.**

Eigene Kelterei im Hause. 1648

**Adolph Roth.**

**Mittelrheinischer Beamten-Verein. A.-G. Bahnhofstraße 1.**

**Für Beamte und Private**

**Billigste Bezugsquelle sämtlicher Lebensbedürfnisse.** 1568

# Ludwig Beck & Co.,

Enggiesserei. Rheinütte Bau-Schlosserei.

bei Biebrich a. Rhein.

Bezirks-Fernsprecher No. 3.

Vertreter:

**Wilh. André, Wiesbaden,**

Marktstrasse 12, 1. Techn. Bureau. Marktstrasse 12, 1.

Bezirks-Fernsprecher No. 52. 16476

**Zu Insertionen für den Rheingau und Umgegend**  
ist der seit 1849 in Oestrich und Civille erscheinende  
„**Rheingauer Bürgerfreund**“  
(Gratis-Beilage „Illustriertes Pflaundersübchen“)  
bestens empfohlen.

Derselbe ist Amtliches Organ des königlichen Landrathsamts zu Rudesheim, sowie der königlichen Amts-Gerichte zu Civille und Rudesheim und hat den umfangreichsten Leserkreis aller im Rheingau erscheinenden Blätter. Inserate finden deshalb die weiteste Verbreitung und erzielen erfahrungsmässig den besten Erfolg.

Preis der 5-spaltigen Zeile 10 Pf. mit entsprechendem Rabatt von 4-mal. Aufnahme an Oestrich und Civille.

Expedit. des „Rheingauer Bürgerfreund“.

## Ginmachgläser,

Winebecher, Hafen, Obstgläser, Fruchtflaschen, Ananasgläser, Condensgläser mit Verschluss, Steintöpfe,

in allen Größen vorrätig,

liegt bei 16275

**L. Holfeld,**  
Bahnhofstrasse 16.

6 Pf. kostet ein

## Hühnerauge

um zu schneiden und ohne zu äzen, in einigen Minuten nach Gebrauch einer **Exilopha-Platten** zu entfernen. — Dieselben werden in Couverts à 12 Stück für 70 Pf. sammt Gebrauchs-Anweisung verkauft.

Alexander Freund,

in hohen Minist. aut. Hühneraugen-Operateur in Ledenburg. In Wiesbaden zu bekommen bei Herrn Dr. W. Lenz, Apotheker, Rheinstraße 5.

## Verkäufe

**Gin gut gehendes** Moschenbier-Geschäft zu verk.

Rehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 15698

Zwei schw. Damen-Umbänge, alte Spitzen z. vt. Silbstr. 22, 5, 2 Fr

Eine Violine, Notenständer und eine Waschege billig zu verkaufen Schwalbacherstrasse 31, Dths.

Webergasse 54 sind alle Arten gut gearbeitete Holz- und Polstermöbel zu verkaufen, als: Polst. polirte, lackirte und eiserne Betten, einzelne Sprungrahmen, Kofshaars, Seegras- und Strohmattagen, Chaiselongues, Schlafsofhas, Canapes, Rohrstoffel, Polsterstoffsessel, alle Sorten Stühle, Küchen- und Kleiderschränke, Kommoden, runde und viereckige Tische, Spiegel, Fenstergallerien zc. zc.

Große Auswahl in Kinderwagen.

Möbel und Betten sind stets zu verleihen. 15601

**Chr. Gerhard, Tapeziter, Webergasse 54.**

Eine schöne **Pflüschgarnitur** (Stuprer), 1 einzelnes Sopha, 1 Schlafsofha, 1 großer Herren-Sessel, 1 Divan, ohne Bezug, 1 eiserner Balkonstisch, verschiebbar, Alles sehr billig zu verkaufen bei 14848

P. Weis, Tapeziter, Morisstraße 6.

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Koffermöbel billig zu verkaufen, auch gegen ständliche Ratenszahlung abzugeben Adelsbair. 42, A. Leicher. 15600

Zwei neue vollständige Betten mit Mischelauflage, Sprungrahmen, zabelige Kofshaar-Matratze und Stein-Oberbett mit 2 Kissen billig zu verkaufen Messergasse 2, Laden. 16297

## Zu verkaufen

elegante fast neue Einrichtung, 5 Zimmer und Küche, zusammen oder auch einzelne Stücke, wegen Abreise. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 16595

## Cassischrank,

mittelgroß, mit Tresor (durchaus Eisen), sehr preiswürdig abzugeben Schützenhofstraße 3, 1. St. 10282

Ein großer zweithür. **Mahagoni-Spiegelschrank** mit Spiegelauflage und **Mahagoni-Bett** preiswerth zu verk. Albrechtstraße 16, 1. 15581

**Glasschränke**, 2 große, g. erhalten, billig zu verkaufen Webergasse 50, Spezereiladen. 16250

Ein **Diplomatentisch** (Nugbaum), mit oder ohne Aufsatz, schönes Canape, Kleiderschrank, ovaler Tisch, Küchenschrank, 6 neue Stühle, achte Delgemälde, Kommode u. s. w. billig zu verkaufen Karlstraße 38, Mittelb. 1 St. 1. 16573

## Drei Schaufenster-Gestelle,

fast noch neu, für Spezerei zc. Geschäfte passend, billig zu verkaufen bei 16448

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

Ein Tisch, 4 Stühle, 1 Nähmaschine (Wheler-Wilson), noch sehr gut, billig zu verkaufen Adelsbairstraße 31, 3 Tr. 1. 16651

Eine **Nähmaschine**, für Tapeziter oder Sattler, für 20 Mk., sowie eine **Nähmaschine**, Fußbetrieb, für 15 Mk. zu verkaufen Messergasse 2, Laden. 16257

Eine noch g. **Singer-Nähmaschine**, Fußbetrieb (Ringschiff), billig zu verkaufen Hermannstraße 3, 1. 16051

Ein gebrauchter **Zweispänner-Wagen** steht zu verkaufen Adelsbairstraße 49. 10226

Ein gebrauchter **Landauer**, eine **Federrolle**, ein **Milchwagen** und vier fast neue **Räder** sehr billig abzugeben Kirchgasse 23. 16306

Ein noch g. **Krankenwagen** b. zu verk. Messergasse 2, 2. 10258

## Ziehfarren,

zwei neue, sind billig zu verkaufen Adelsbairstraße 37, Bart. 16665

## Ein gut erhaltenes Sicherheits-Zweirad,

(Halbrenner), überall gutes Kugellager, mit Zubehör und Unterricht für 120 Mk. zu verkaufen. **Adolf Rumpf**, 15. Goldgasse 15.

## Ein gut erhaltenes Dreirad

mit **Kinderstuh**, zum **An- und Abnehmen**, überall feinstes Kugellager, auch als **Damen-Rad** zu benutzen, mit Garantie für 135 Mk. zu verkaufen. **Adolf Rumpf**, Goldgasse 15.

## Ein hocheleg. Damen-Zweirad

mit **Polsterreifen**, überall feinstes Kugellager, sehr leicht gehend, mit Unterricht und Garantie billig zu verkaufen. **Adolf Rumpf**, Mechaniker, Goldgasse 15.

Eine von einem tüchtigen Jäger geführte **Jagdkinte**, **Leb. Syst.**, **Cal. 14**, mit Patronentasche und einer Anzahl Patronen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16676

Gebrauchtes **Schloffer-Werkzeug** ist Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16672

Vier Stück neue **Ernteschneiben**, Größe 1,655 x 2,568 **M.**, preiswürdig zu verk. Näh. **Baubureau Schützenhofstraße 11.** 12220

## Packfisten zu verk.

Messergasse 1. 11840

Eine Anzahl frisch geleerter **Deffoste** und **Cognac-Fässer** zu verkaufen. **Weinhandlung P. Wollweber**, Nicolaststraße 28.

## 1000 Stück Bordeaux-Flaschen

billig zu verkaufen Hochstraße 24. 12217

## Ringofensteine Ia Qualität,

hellgelbe Farbe, zu verkaufen Wilhelmstraße 3. 12217

285,000 **Feldbachsteine**, gut gebrannt, zu verkaufen. Näh. **Oranienstraße 15, 2 St.** 13606

Ein **Brand Backstein**, vor der **Adolphshöhe**, gute Abfahrt, ist zu verkaufen. Näh. **Böthelstraße 9.** 11735

Zwei **Brände Backsteine** (Mantelöfen) zu verkaufen **Seienstraße 10, Barterre** 13990

**Schottländische Schäferhunde** (Collies), reinrassige Tiere, mit vorzügl. Stammbaum, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16490

 **Heute:** 

**Fortsetzung**  
 der  
**grossen Schuh-Versteigerung**  
 von  
**Ferdinand Herzog,**  
**Marktstrasse 19a,**  
**Ecke der Grabenstrasse.**

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich mit dem Heutigen  
 meine



**Musikalien- u. Pianoforte-Handlung**



nach

**14. Marktstrasse 14**

verlegt habe.

Für das mir stets in so reichem Maasse bewiesene Wohlwollen  
 bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir in mein neues Lokal  
 folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

**Ed. Wagner.**

# Vino di Puglia (Italien),

wohlschmeckender und gesunder

## Rothwein (garantirt naturrein),

	per Flasche ohne Glas	per Liter im Fass von 20 Ltr. an
Qualität prima	Mk. —.65	Mk. —.80
"    extra	— .75	— .90
"    superior	1.—	1.20

Geisbergstrasse 3.

C. Doetsch.

16697

### Von allen Fremden besucht!

## Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer)

im Neubau

Kirchgasse 34,

am Mauritiusplatz.

## Erster und grösster Bazar Wiesbadens

in Galanterie-, Portefeuille- u. Spielwaaren, Reiseartikeln, Reisekörben, Handkoffern u. -Taschen etc., Klappstühlen, Kinderwagen etc.

**Specialität:** Gelegenheitsgeschenke und Andenken an Wiesbaden mit Schrift oder Ansichten der Stadt. 5 Stück Cabinet-Ansichten von Wiesbaden nur 50 Pf.; alle anderen Waaren entsprechend billig. 9492

**Reizende Neuheiten** in 50-Pf., 1-, 1.50- 2-, und 3-Mark-Artikeln.

## Hotel zum Kronprinz, Dresden-N.

(Dr. a. 2451) 168

In vorzüglicher Lage. Für Familien sowohl als einzelnen Reisenden bestens empfohlen.

## Männer-Turnverein.

Samstag, den 3. September, Abends 9 Uhr:

### Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Antrag auf Verneuerung des Vorstandes.
2. Verhandlung gemäß § 8 B der Satzungen.
3. Schauturnen.
4. Mittheilungen.
5. Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 280



## Wiesbadener Lokal-Kranken-Kasse.

Die Kasse nimmt zu jeder Zeit gesunde männliche, wie weibliche Personen bei geringem Eintrittsgeld auf.

Nähere Auskunft wird bereitwilligst bei Herrn **Adolf Nagel**, Schulgasse 6, sowie Herrn **Schuhmachermeister W. Kölsch**, Metzgergasse 24, erteilt; daselbst sind auch Aufnahmehefte zu haben. 321

Der Vorstand.

## Hartmann's Gesundheitsbinden

(Hygienic Towelettes),

deutsche oder englische Form, können, ihrer anerkannt vorzüglichen Eigenschaften wegen, nicht genug empfohlen werden. Haupt-Niederlage in Wiesbaden: 15728

**Adolph Joost**, Gummiwaaren-Handlung, 5. Kranzplatz 5.

## Billigste Bezugsquelle

für

Concept-, Schreib- u. Post-Papiere, Couverts, Einschlag-, Seiden- u. Druck-Papiere, **1a Flaschen- u. Closet-Papiere**, Cartons, Stroh-, Leder- und Filz-Deckel, Bureau-Einrichtungen-Artikel.

### Geschäfts-Bücher

jeder Art, eigene Anfertigung und Niederlage bedeutender Fabriken

**C. A. Hetzel**, Papier-Grosshandlung,

Louisenstrasse 21.

15480

## „Reichshallen“

Stiftsstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Neu engagirtes Personal: **Original-Stelling-Brothers**, Bravour-Gymnastiker am 3-fachen Red (großartig); **Gebr. Ad. und Max. Barry**, erste Malabarischen und Jongleure der Gegenwart (ohne Concurrenz); Fräul. **Caroline**, Balzerjängerin; **Mr. Edward**, Equilibrist auf dem Drahtseil; **The Mackwood**, Eccentrics- und Neger-Pantomimisten (komisch); Herr **Theo. Giese**, Humorist. (Prolongiert.) **Casseneröffnung Abends 7 Uhr.**

Sonn- und Festtage finden, außer den Abendvorstellungen, auch Nachmittags-Vorstellungen zu halben Preisen statt, wozu Kinder unter 12 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte zahlen.

**Anfang der Nachmittags-Vorstellung 4 Uhr.**

Jeden Donnerstaag Vorstellung bei Nichttrauden. Karten in halben und ganzen Duzend zu ermäßigten Preisen für die Bodenvorstellungen sind zu haben bei den Herren **L. A. Masche**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, u. **H. Reifner**, Tannusstr. 7. 345

## Im Confections-Bazar

20. Tannusstrasse 20

werden wegen

### Geschäfts-Aufgabe

die noch vorrätigen Waaren, als:

**Staubmäntel, Blousen, Capes, Jaquettes, Regenmäntel etc.**

zu jedem irgendwie annehmbaren Preise

16294

**ausverkauft.**

## Weisser od. Gelbsenf, Sinapis alba,

liefern 6 Wochen nach der Aussaat (per Morgen 12 Pfd.) einen ergiebigen Schnitt vorzüglichen Grünfutters für Milchvieh, erzeugt fettreiche Milch und hochgelbe Butter. Preis 25 Pf. per Pfd. bei

**A. Mollath**, Samenhandlung, **Nichelsberg 14.**

**1a Zucarnat oder Rothklee frisch eingetroffen.** 16562

## Sern-Seife,

weiße Pfd. 28 Pf., hellgelbe Pfd. 26 Pf., dunkelgelbe Pfd. 25 Pf.

**Römerberg 12.**

Wichtig zum Studiren der französischen Sprache.

### Die GAZETTE DE LORRAINE

(Journal de Metz)

ist die verbreitetste in französischer Sprache erscheinende Tageszeitung in Lothringen, mit entschieden deutscher Tendenz.

Preis Mk. 4.— pro Vierteljahr, Mk. 2,80 für 2 Monate, Mk. 1,40 für 1 Monat.

Die Gazette de Lorraine bietet dem Leser ein treues Bild der Verhältnisse in Metz-Lothringen und ist insbesondere als praktisches Mittel zur Uebung im Verständniss der französischen Sprache bestens zu empfehlen. Annoncen, à 15 Pf. die Petitzeile, von bester Wirkung.

Probenummern auf Verlangen gratis durch die

Expedition der Gazette de Lorraine in Metz.

## Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harter Haut u. s. w., zu haben in der

Löwen-Apotheke.

## „Lysol“

in Original-Packung, bestes Desinfectionsmittel gegen die Cholera, mit genauer Broschüre (gratis) über die Anwendung desselben, sowie sämtliche andere Desinfectionsmittel, Carbolensäure, Chloralkali, Eisenvitriol etc. empfiehlt billigt die Drogerie von

O. Siebert & Co., gegenüber dem Rathskeller.

### A. Happ,

### Kohlen- & Handlung,

hält sich zur Lieferung bester hiesiger Hausbrandkohlen, gewaschener Rußkohlen, Anthracitkohlen, per Fuhrre oder Waggou franco Haus oder Keller zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

Philippbergstraße 2.

### Brennmaterialien.

Alle Sorten Kohlen aus den besten Bechen, täglich einlaufend, halte zu den bekannt gegebenen billigen Sommerpreisen zur gefl. Abnahme bestens empfohlen. Gleichzeitig bringe meine sonstigen Brennmaterialien, als Coals, Briquettes und Holz etc. in empfehlende Erinnerung mit dem Bemerkten, daß gegenwärtig die beste Bezugszeit ist, den Winterbedarf zu decken. Ausführliche Preislisten, sowie Probestellungen stehen gern zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17, Kohlen- und Holzhandlung.

### Kaufgesuche

### Kaufmann,

Ende Zwanziger, sucht ein gangbares Geschäft, gleichviel welcher Branche, zu übernehmen. Gefl. Offerten unter N. Z. 470 an den Tagbl.-Verlag.

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Edelsteinen, Kupferstichen, Porzellanen etc. bei J. Chr. Glücklich, 2. Kerostraße 2, Wiesbaden.

### Ankauf zu höchstmögl. Werth.

Gute getragene Herrenkleider, Uniformen, Goldstickereien, Pfandscheine und dergl. von A. Görlach, 16. Rehgasse 16. NB. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Gebrauchte Möbel jeder Art, sowie ganze Nachlässe werden stets gekauft und sehr gut bezahlt. J. Fuhr, Golbgasse 15.

### Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei

J. Birnzwieg, Webergasse 48.

Auf Bestellung komme in's Haus.

15602

Reere Selterstraße zu kaufen gef. Wo? f. d. Tagbl.-Berl. 15691

### Verschiedenes

Beid. Leihhaus-Taxator H. Reininger wohnt Mauergasse 14. P. 1. Th. r. 12367

### Um unwahren Gerüchten

entgegenzutreten, theile mit, daß mein

### Kohlen-Geschäft

in Verbindung mit dem des Herrn

15615

August Thomae, Nicolasstrasse 26, fortbesicht und halte mich meiner verehrten Kundschafft bestens empfohlen.

A. Brunn.

Ein Vertreter wünscht noch eine hiesige Weinroßhandlung für Wiesbaden und auswärts zu vertreten. Offerten unter P. P. 513 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

16642

Christliche Besuche zu verleihen Göthestraße 34, Pari.

15600

Stühle aller Art werden billigst geflochten, reparirt u. polirt bei Ph. Karb. Stuhlmacher, Saalgasse 32. 16131

### Herren-Kleider

werden u. Raaz elegant angefertigt modernisiert, chemisch gereinigt und reparirt bei V. Kohlhaus.

(große Auswahl in besten deutschen u. englisch. Stoffen) Dranienstraße 35, 6th. 15684

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und taubelose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig.

14 228

L. Wessel. Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Durchaus perfecte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Peleneustraße 6, Vorderh. 2.

E. tücht. Schneiderin nimmt noch Kunden an. Michaelsberg 30, 1. Kab.

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini. Michaelsb. 2. 15246

Eine Villa in bester Lage wird auf ein Geschäftshaus in der Stadt zu tauschen gesucht. Gefl. Offert. von Selbstreflectanten u. O. Z. 476 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

16327

### Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Büreau zur Abfuhr bei

15608

Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

### Unterricht

Wer ertheilt schwedischen Unterricht (Conv. u. Gram.)? Off. unter Chiffre D. N. E. postl. 16592

### Magdeburg-Fetz'sches Institut,

Wiesbaden, Louisenstraße 10.

Beginn des Wintersemesters: Dienstag, den 20. September. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin

16052

M. Schaus.

Englischen Unterricht erth. eine Engl. Dokheimerstraße 2, B. 1-2

Französischer Unterricht wird erth. N. Tagbl.-Berl. 4904

### Zeichen-, Mal- und Modellirschule,

Louisenstraße 20.

Eintritt jederzeit. Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht für Kinder.

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer.

15605

Eine tüchtige Clavierlehrerin ertheilt gründlichen Unterricht nach vorzüglicher Methode, per Stunde 1 M. Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag

15480

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 4903

### Musik-Unterricht:

Piano, Zither, Gitarre und Gesang

ertheilt nach besten Methoden

Röderstr. 28a, P., Alleeseite. Fr. E. Hohle.  
Ende der Taunusstrasse. English spoken. 5852

Clavierbegleitung zu Gesang oder Instrum., Mitwirkung im Ensemblepiel (vierhändig) u. übernimmt Musiklehrer Ewald Deutsch, Friedrichstraße 18, 2. — (Beste Ref.)

### Zuschneide-Curios.

In dem Lehrinstitut von Bertha Scholz, Wilhelmstraße 14 wird gründlicher Unterricht im Naachnehmen, Musterzeichnen und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben ertheilt, auch werden dieselbst Schnittmuster jeder Art abgegeben.  
Erfolg garantiert. Mäßiges Honorar.

### Immobilien

#### Immobilien zu verkaufen.

Ein hochfeines Stagenhaus im Villenviertel, nächst der Wilhelmstraße, soll Umstände halber verkauft werden. Preis 165,000 Mk., Ertragniß ca. 10,000 Mk., auf mehrere Jahre vermietet. Off. sub G. G. 585 an den Tagbl.-Verlag. 16563

Die Erben des verstorbenen Herrn Rechnungskammer-Raths Joh. Ph. Bernh. Pfeiffer haben mich mit dem Verkaufe ihrer in nachgenannten Gemarkungen belegenen Immobilien beauftragt und erlaube ich mir dieselben hiermit anzubieten.

#### A. Wiesbaden:

1. Das Haus mit Garten Louisenstrasse 17, Flächeninhalt 6 a. 27,50 qm. = 25 Ruthen, Frontlänge 19 1/2 Meter.
2. Hintere Oranienstrasse. 2 sich gegenüberliegende Bauplätze mit einer Tiefe von je 40 Meter.
3. Ein Acker auf der linken Seite des Schiersteinerwegs, 70 Meter von der Adelheidstrasse, derselbe wird in 2 Hälften zu Bauplätzen und von der Ringstrasse und einer Seitenstraße durchschnitten. Flächeninhalt 31 a. 54,75 qm.

#### B. Schierstein:

1. Das dicht am Bahnhof der Nassauischen Eisenbahn gelegene arrondirte Fabrikantwesen — früher Cementfabrik — Flächeninhalt 1 h. 25 a. = 5 Morgen, mit einem Wohnhaus, chemischem Laboratorium, Maschinenhaus, Kesselhaus, Werkstätte, Kinosofen, Schuppen, Trockenhallen, Pferdestall u. c., sowie großen Gartenanlagen. Wasser ist reichlich vorhanden. Diese Liegenschaft wird mit oder ohne Maschinen verkauft; auch eignet sich dieselbe zu einer Speculation.
2. Die im Bahngelände 2r Gewann und an der Bahnhofstrasse belegenen 3 Acker à 2 a. 65 qm., 7 a. 63 qm. und 5 a. 84,50 qm.

#### C. Niederwalluf:

1. Ein in der Feldpforsstrasse belegenes einstöckiges Wohnhaus, 32 Fuß lang und 27 Fuß tief, nebst Hofraum, Garten und Weinberg (Hauptstraße nach Schierstein), Flächeninhalt 43 a. 74 qm. = 1 Morgen 56 Ruthen 96 Schuh. 14426
2. Ein an der Bahn gelegener Acker, Fläche 31 a. 72 qm.

Pläne und alles Nähere kostenfrei durch

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Stockbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungeheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15528

### Rheinstrasse.

Canalisirtes Hausgrundstück mit Garten, Thorfahrt und 2 Treppenhäusern, Vorderhaus, 3 Stockwerke und Frontspitze, Seitenbau, 3-stöckig, mit Säulen von 9 Meter Länge (auch abzuthellen), ist Wegzugs halber f. 110,000 Mk. zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich für Geschäfte, deren Betrieb Raum erfordert. Näh. durch 12726  
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Haus, beste Lage, mit Böden und großen Speicherräumen zu verkaufen. Auch wird eine A. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste Capitalanlage. Gest. Off. v. Selbstreflect. unter D. G. 290 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 16597

### Häuser-Verkauf.

Ich beabsichtige aus Gesundheitsrücksichten meine beiden Häuser, Michaelsberg 28, 41 Rth. Fläche, welches sich für jedes Etagros-Geschäft (Errichtung eines Saalbaues) mit Weinzellen u. eignet, u. St. Schwalbacherstraße 13, f. Schreiner, Schlosser u. geeignet, zu verkaufen. Näh. Auskunft wird gerne ertheilt. 18978  
E. Weitz, Michaelsberg 28.

Herrschaftliches Besitzthum Bierhaderstraße 12, hoch gelegen u., zu verkaufen. Näh. durch E. Weitz, Michaelsberg 28. 15481  
Hochherrschäftliche Villa mit Garten, Höhenlage, 5 Minuten vom Kurhaus entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näheres Parkstraße 9b, 2 St. 15482

### Von der Besizung

Rainierstraße 26-32a sind noch drei schöne Landhaus-Bauplätze unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; ruhige Lage, keine Straßenbankosten. Näh. Schwalbacherstr. 41. 15293

### Für 39,000 Mk.

erlaufe mein 10 Zimmer und reichl. Zubehörl. erhaltendes Landhaus mit in hoher Cultur befindl. größeren Garten, an project. Straßenbahn gelegen. Selbstkäufer wollen sich unter Chiffre T. W. 455 an den Tagbl.-Verlag wenden. 16271

Mosbach. Ein zweistöckiges neues Haus mit Thorfahrt, Hof, Garten und Hintergebäude, Wohnung u. Steiner frei rentirend, unter günst. Bedingungen z. verkauf. N. i. Tagbl.-Verl. 12255

### Boppard am Rhein.

Zwei herrschäftliche Villen in schönster Lage, mit grossen Gärten, habe ich aus freier Hand besonders billig zu verkaufen. Bekanntlich bietet Boppard wegen seiner schönen Lage, prachtvollen Umgebung, bequemen Verbindungen mit den rhein. Grossstädten, Kaltwasser-Heilanstalten, vorzüglichen höheren Schulen für Knaben und Mädchen, angenehmen und billigen Aufenthalt. 16184

Adolf Kramer in Crefeld.

Bauplatz, Höhenlage, Gelpatz, billig zu verkaufen, 34 Ruthen. Näh. Parkstraße 9b, 2 St. 15488

### Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus in der Friedrich- oder Louisenstraße zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Z. 27 hauptpostlagernd erbeten. 16623

### Geldverkehr

Capital von Privaten wie Instituten auf Hypotheken besorgt discret und prompt G. Walch, Kranzplatz 4. 15604

### Capitalien zu verleihen.

18-20,000 Mk. sind nach 1/2 Beleihung zu 4 1/2 % sofort zu verleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16506  
50-60,000 Mk. sind in gute Lage hier nach 1/2 Beleihung zu 4 1/2 % zu verleihen. Directe Off. u. Z. 6006 postl. erb.

### 40,000-45,000 Mk.

auf erste, sowie 20,000-25,000 Mk. auf zweite Hypothek auszuliehn. Näheres im Tagbl.-Verlag. 16597

12,000 Mk. auf zweite Hypothek sofort auszuliehn durch Schüssler, Agent, Grabenstraße 24.

60,000 Mk. Hypothek zu 4-4 1/2 % ganz oder getheilt auszuliehn.

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

### Capitalien zu leihen gesucht.

45-50,000 Mk. auf erste Hypothek, 60 % der Lage, zu 4 % zu leihen gesucht. Gest. Offerten unter H. H. 538 an den Tagbl.-Verlag.

8-10,000 Mk. Arbeitslohn zu erbeten. Offerten unter U. U. 547 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wegen Umzugs in mein neues Geschäfts-  
haus

# Langgasse 20

bleibt mein Geschäft vom **Freitag, den 2. Sept., bis Montag, den 5. Sept.**  
für den Verkauf

## geschlossen.

**J. Hertz,**  
Langgasse 18.

16380



**L. Stemmler,**  
Juwelier,  
**Goldgasse 2,**  
vis-à-vis d. Häfnergasse,  
empfiehlt sein  
**grosses Lager**  
in 13065  
**Juwelen, Gold- und  
Silberwaaren.**  
**Allerbilligste Preise.**  
Feinste Ausführung im  
**eigenen Atelier.**

### „HALL“-Schreibmaschine („Hall“-Type-Writer).

Bestes aller Systeme, preisgekrönt (5 Medaillen) und neupatentirt in allen Staaten; einfachster dauerhafter, sehr schnell und leicht arbeitender Mechanismus ohne Tintenband, verschiedene Schriftarten in auswechselbaren Alphabeten (zu je 82 Typen) für alle Sprachen, eleganter scharfer Druck, bequem transportabler Apparat (mit Kasten 7 Pfund wiegend). **Preis 125 Mk.** Prospekte, Auskunft zc. durch **E. Deutsch,** Friedrichstraße 18, 2 Et., einziger Vertreter für Wiesbaden und Umgegend.

**Süßer Apfelwein,** „Zum Jägerhaus“, Sauer-  
heimerstraße 18. 16111



Sie finden  
**Kinderwagen**

und  
Patent-Kinder-Stühle  
nirgends so billig  
und in solch grosser  
Auswahl als in dem  
**Special-Geschäft**

für  
**Kinderwagen  
u. Kinder-Stühle**  
von  
**Caspar Führer**

(Inh. J. F. Führer),

im Neubau Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.  
Wagen v. Mk. 9.50 bis Mk. 150. Stets über 100 Stück  
vorrätzig. Auf Wunsch Theilzahlungen.  
Allein-Verlauf Original Engl. Kinderwagen der  
Star Perambulator Compagnie - London. 725

**Restauration Göbel,** Friedrichstraße  
23

(verbunden mit eigener Messgerei),

empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück,  
Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie  
selbstgefeuertem Apfelwein. 10701

### Mit Erbswurst und Suppentafeln

sind kräftige wohlschmeckende Suppen leicht und billig herzustellen.  
Nur in frischester Waare vorrätzig und Verzeichniß umsonst bei 11277  
**A. Mollath, Wicksberg 14.**

**Kartoffeln** per Stumpf 28, 30, 32, Ragnum Bonum  
40 Pf. Messergasse 37. 15521

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 406. Morgen-Ausgabe. **Mittwoch, den 31. August.** 40. Jahrgang. 1892.

50-JÄHRIGER ERFOLG. 53 Belohnungen, worunter 29 Goldmedaillen.  
Der einzig ächte **ALCOOL DE MENTHE**, ist der **Alcool de Menthe**

## DE RICQLÈS.

Bei der geringsten Unbehaglichkeit **empfohlen.** Einige Tropfen in ein Glas Zuckerwasser gegossen bilden ein köstliches und hygienisches Getränk. **AUSGEZEICHNETES TOILETTEN- & ZAHN-WASSER. PRESERVATIF-MITTEL** gegen die **EPIDEMIIEN, UNFEHLBAR GEGEN DIE CHOLERA.** Depot in den bedeutendsten Apotheken, feinen Parfumerie- und Spezereihandlungen. Man verlange den Name **DE RICQLÈS** auf den Flacons.

GENERAL-DEPOTS:  
**S. Schwarr & Cie.,** Strasbourg. **Scholler & Hirtzlin,** Strasbourg. (Manuser.-No. 1221) 1

### 33. Jahrgang

## „Adressbuch der Stadt Wiesbaden“ für das Jahr 1892/93.

Die von der Reise zurückgekehrten verehrlichen Abonnenten und langjährigen Abnehmer des von mir herausgegebenen und kürzlich neu erschienenen **Adressbuches**, welche dasselbe noch nicht erhalten haben, bitte ich ergebenst um gefällige Benachrichtigung, damit ihnen solches zugestellt werden kann oder um gefällige Abholung desselben in meiner Wohnung, Geisbergstraße 7, 1.  
Die gleiche Bitte erlaube ich mir an alle Diejenigen zu richten, denen **aus Versehen** das Buch nicht zugekommen sein sollte.  
Den in den letzten Wochen zu dauerndem Aufenthalt hierher zugezogenen Familien, Handel- und Gewerbetreibenden, kann ich mein Adressbuch auf das Beste zu ihrer Zurechtfindung in hiesiger Stadt empfehlen.  
Wer mir bereits bestehende **Wohnungs- oder sonstige Veränderungen oder Verichtigungen** etwa gefundener Fehler und Unrichtigkeiten, die beim besten Willen und bei aller Sorgfalt ja nicht ganz zu vermeiden werden können, **jetzt schon für den Sommer 1893** erscheinenden **34. Jahrgang** des Buches mittheilen kann, dem würde ich sehr dankbar sein. Für jeden Einzelnen ist dies eine ganz geringe Mühe und die Vollständigkeit und Genauigkeit des Buches kann dadurch im **allgemeinen Interesse** nur gewinnen. Ich bitte daher freundlichst um diese Gefälligkeit.

**Wilhelm Joost, Ständesbeamter.**  
**Loose.**

Freiburger Münster,	Geld, 6. Sept., M. 3.
Mühlhausen i. Ch., Kirchenbau,	„ 26. Oct., „ 6 u. 3.
Snowrazlaw, Pferdelotterie,	5. „ „ 1.
Frankfurter Pferdelotterie,	12. „ „ 3.
Weimar, Kunstgewerbe,	10. Dez. „ 1.

**L. A. Mascke,**  
Wilhelmstraße 30 (Barf.-Hotel). 16741

**Goldbarodrahmen,** für Porträt passend, preiswerth zu verkaufen Michelsberg 2, Handschuhbladen.

## Miethgesuche

Gef. in guter Lage z. Sept. od. Oct. z. Abvermieten geeignete Wohnung, 6-8 Zimmer. Offert. m. Angabe v. Preis u. Geschöß unt. **A. A. 1** an den Tagbl.-Verlag.

### Wohnung

gesucht für eine stille Familie, geeignet für einen practischen Arzt, 6-8, auch 10 Zimmer. Offerten unter **C. A. 3** an den Tagbl.-Verlag.

### Wohnungsgeuch.

Eine Wohnung, bestehend aus 6-7 Zimmern (darunter ein größeres Zimmer) mit allem Zubehör, wird auf 1. Oct. d. J. zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe u. Beschreibung der Wohnung u. **N. A. 13** befördert der Tagbl.-Verlag. 16731

**Zum 1. October** eine Wohnung gesucht von 3-4 Zimmern, in guter Lage. Offerten unter **L. A. 11** an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** zum 1. October eine **möblirte Wohnung** von 6 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, womöglich mit Garten. Offerten mit Preisangabe unt. **D. A. 4** an den Tagbl.-Verlag.

**Vercees geräumiges Zimmer** in ruhigem Hause, Part. oder 1., auch 2. Stock, von ruh. Dame zu mieten ges. Näh. im Tagbl.-Verl. 16694  
**Ein möblirtes Zimmer** in der Nähe der Burgstraße **gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter **R. E. 252** an **Maassenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** 98

Für einen jungen Engländer wird ein gutes Zimmer mit vollständiger Verpflegung in einer

**Gesucht möbl. Zimmer** von gebildeter Dame auf Dauer in ruhigem Hause. Preis 15-18 M. Off. u. **B. A. 2** an den Tagbl.-Verlag.  
Gesucht ein gut möblirtes

### Zimmer für's Jahr,

Israel, beporzugt. Offerten mit Preisangabe sub **S. A. 17** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 16747

**Dame** (Witwe) sucht 1 großes oder 2 kleine Zimmer mit guter einfacher Pension nahe dem Kurfaal (Tannusstraße beborzugt) per 15. Oct. oder 1. Nov. Familienanickl. erwünscht. Off. unt. **M. A. 12** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein Laden** in guter Geschäftslage für ein Victualien-Geschäft od. eine pass. Barterre-Wohnung, welche sich dafür eignet, bis zum 1. October zu mieten gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter **J. J. 537** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein älterer Herr, der tagsüber seinem Beruf in Wiesbaden nachgeht, sucht in **Sonnenberg** ein größeres möblirtes, **frei gel. Zimmer** (Sonnenseite) bei besseren Leuten zum 1. Oct. für dauernd zu mieten. Gest. Adr., jedoch **nur mit Preis**, für Mieth, Kaffee und Bedienung unter **P. A. 15** im Tagbl.-Verlag erbeten.

## Fremden-Pension

### Pension

hier auf mehrere Monate gesucht. Schriftliche Offerten an **R. B.** Schützenhofstraße 12, Part.

### Fremden-Pension

## Villa Margaretha.

3 M. v. Aurb. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. Einige Zimmer frei geworden. 14017

## „Pension Kiehlings“

Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse 31. Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche.

## Pension Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal. 9183

### Möblirte Zimmer mit Pension.

## Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 31. Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 16785

**Pension Tannusstr. 1** comfort. möbl. schöne Zimmer, auch ohne Pens. Preis mäßig. Tannusstraße 45, Hochparterre und Bel-Étage, Zimmer mit oder ohne Pension frei geworden. 16763

# Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

**Landhaus Lanzstraße 2**  
(Merothal), in der Nähe des Waldes, sofort oder für 1. Oct. zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Baubüro Große Burgstraße 9. 14604

**Villa Mainzerstraße 17,**  
neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150  
**Elegant möblierte Villa** mit großem Garten zu vermieten und so gleich zu beziehen, es werden auch einzelne Zimmer abgegeben. Einzulehen täglich von 11 bis 3 Uhr Kapellenstraße 59. 16280

Geschäftslokale etc.

**Schwalbacherstraße 17** (Schhaus), gegenüber der Infant.-Kaserne, ist ein schöner Laden mit Badenzimmer sofort oder zum 1. October zu vermieten. Preis 800 M. Zu erfragen im Metzgerladen. 14968

**Laden Weisstraße 2,** worin schon längere Jahre Speereisgeschäft geführt wird, ist mit anschl. Wohnung von 4 Zimmern, guten Kellern u. c., für jährl. 700 M. auf October anderweit zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer **Jos. Imand,** 1 St., oder auf dem Bureau Lannusstraße 10. 435

**Staden** mit Wohnung und geräumigen Kellern zu vermieten. Näh. Dranienstraße 16, 2. 13605

## Ein großer Laden

mit Hinterzimmer per 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 29 oder Bahnhofstraße 1, 1. Et., von 11-12 Uhr. 16398

## Laden Webergasse 16,

mit zwei Schaufenstern, Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1893, unter Umständen auch schon früher, zu vermieten. Näh. bei **Christ. Jstel.** 16398

## Per 1. April 1893.

In bester Kurz- und Geschäftslage ist ein mittelgroßer Laden mit einem über 2 Meter breiten Schaufenster zum Preise von M. 1800 p. J. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12966

**Laden** mit Wohnung, in guter Lage, geeignet für Kurz- und Wollwaaren-Geschäft oder Butters-, Eier- und Gemüse-Handlung, ohne Concurrenz, zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16704

**Große schöne Bart.-Lokalitäten,** geeignet für eine Weinwirtschaft oder feineres Restaurant, zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 16726

## Werkstätte oder Lagerraum,

Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 15310

**Am Markt** ist ein großes Magazin als Lagerraum zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16649

Wohnungen.

## Adelheidstraße 26

(Ecke Moritzstraße)

ist die sehr freundliche, mit Vorgarten versehene Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder beim Besitzer Louisenstr. 12, 1. 12605

## Bleichstraße 15a

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Keller, zum 1. October zu vermieten. Einzulehen v. 3-5 Uhr. 12261

## Emserstraße 8,

Landhaus mit Garten,

Bel-Etage, 7 Zimmer und Balkon, oder 2. Etage, 6 Zimmer, zum 1. October zu vermieten. 16184

**Emserstraße 18** ist die 1. Etage, besteh. aus 5 Böden, Küche, Speisekam., Gießelstraße, 3 Mani. u. 2 Kellern, für 1000 M. auf gleich oder später zu vermieten. 15488

**Göthestraße 1,** 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

**Kapellenstraße 26a** ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 gr. Kammerböden von Anfang August an zu vermieten. Näh. bei **J. Meier.** Lannusstraße 18. 13525

**Meroststraße 23,** Neubau, ist der 1. und 2. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October zu vermieten. 14122

**Dranienstraße 19** ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12830

**Parfstraße 9b** sind 4 Parterrezimmer nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. das. 2. St. 11692

**Philippstraße 45** sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimmern (auch mehr) mit Speisekammer u. sehr preiswerth auf 1. October zu verm. Beziehb. schon früher. Näh. Philippstraße 20, P. 1. 11619

**Rheinstraße 84** ist die Parterre-Wohnung oder die Bel-Etage, eleg. Herrschafts-Wohnung von 7 resp. 8 Zimmern, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer **L. Schuster,** Friedrichstraße 41, 1. 15309

**Röderstraße 23** ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Baden. 12574

**Saalgasse 38,** 2. St., 4 Zimmer und Küche per sofort Wegzugs halber billig zu vermieten. Zu sehen Vormittags. 16008

**Schwalbacherstraße 51** zwei Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstr. 51, Wäckerladen. 16008

**Walfmühlstraße 20** kleine u. große Wohnung auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten.

# Wilhelmstrasse 42a, Ecke der Burgstrasse 2 und 4. Per 1. Mai 1893

werden nach Fertigstellung eines verbessernden und vor-schönernden Umbaus im Innern folgende Räume disponibel:

**1. Etage,** 15 geräumige elegante Zimmer nebst reichlichem Zubehör, zu jedem feinen Geschäfts- und Kurbetrieb geeignet.

**2. Etage,** 15 geräumige elegante Zimmer nebst reichlichem Zubehör, im Ganzen oder getheilt. Auf Wunsch können **Pläne und Zeichnungen** eingesehen und ev. Wünsche noch vor dem Umbau berücksichtigt werden. Näh.

# Wilhelmstrasse 42a, 3. Stock.

16364

**Wörthstraße 3,** 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mani., 2 Keller u. f. w., Wegzugs halber, vom 15. September beziehbar, zu Preisermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 14981

Wegen Geschäftsveränderung ist meine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. anderweitig billig zu verm. Näh. bei **W. Emmerich,** Schwalbacherstraße 43, 2. 16705

## Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten Große Burgstraße 8, 1. Et. 16705

## La Rosiere,

Elisabethenstrasse 15.

**Möblierte Familien-Wohnungen** und einzelne Zimmer. 16705

Möblierte Wohnung in guter Kur- und Lage, 1. Etage, bestehend aus großem Salon und 7 Zimmern, für den Winter zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16705

Eine fein möblierte Wohnung für den Winter zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16705

## Möblierte Zimmer.

**Abeggstraße 5,** ein Kurhaus (Eingang Sonnenbergstraße zwischen 13 und 14), eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 16705

**Adolphs-Allee 4,** 3. Etage, ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. Einzulehen bis 4 Uhr Nachmittags. 16705

**Abrechtstraße 4,** Hinterh., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 16705

**Bleichstr. 3,** 1. Et., 2 ineinand. geh. Z., möbl., auch einz., z. v. 16705

**Dohheimstraße 11,** Gartent., 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 16705

**Friedrichstraße 16,** 2, gut möblierte Zimmer zu mäßigem Preise zu vermieten. 16705

**Goldgasse 5,** 2 St. v., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16705

**Hermannstraße 26,** 2. Et., ein schönes möbliertes Zimmer sofort zu verm. 16705

**Serrnühlgasse 9**, 1 St., schön möbl. 3. gl. od. später 3. um. 15911  
**Kirchgasse 44**, 8 St. l., gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 15887  
**Lehrstraße 7** ist ein schön möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten billig zu vermieten. 16608

**Nichelsberg 18** großes Schlafzimmer mit 3 Fenstern u. separ. Eingang sof. zu verm. 18000

**Northstraße 44**, Bel-Etage (abgeschlossen), zwei ineinandergehende Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 16708

**de der Nicolas u. Herrngartenstr.**, 2. Bel., h. möbl. r. 3. frei. 16708

**Oranienstraße 19**, Hth. 1 St. l., schön möbl. luftig. Zimmer zu verm. 16281

**Platterstraße 10**, 2 St., febl. möbl. Zimmer zu verm. 15815

**Lehrstraße 45**, 2., neben Krill-Koferne, möbl. Zimmer zu verm. 16534

**Röderstraße 13**, Part., schön möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu v. 16541

**Schwalbacherstraße 34**, 1 Tr. l., fein möbl. Zimmer fogleich zu verm. 16362

**Schwanstraße 3**, 1 r., id. gr. sonn. gut möbl. Zimmer m. Frühst. 16362

**Steingasse 19**, 1 St., ein freundliches Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. 16541

**Zaunstraße 38** möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698

**Webergasse 29**, 2., Gute Langgasse, fremdl. möbl. Zimmer zu v. 16480

**Wendstraße 19**, Part., ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 15614

Möblirtes Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489

gut möbl. Zimmer billig Gr. Burgstraße 4, 2., dicht an der Wilhelmstraße. 16308

Reiz. Zimmer für fein. Herrn sof. zu verm. Friedrichstr. 47, 1 St. 12908

**Villa Frank**, am Kurhause, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 13 und 14, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Wäder. 11994

Sohn- und Schlafzimmer, sehr groß und hoch, mit separatem Eingange, elegant möbl., zu verm. Schützenhofstraße 3, 1. St. 15467

**Salon und Schlafzimmer zu verm. Zaunstraße 33.** 15249

3. möbl. 3. monat. 15 Mr. zu verm. Albrechtstr. 84, 3 rechts. 15670

großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Weichstraße 2, 1 St. 13980

**Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per 1. September Dozheimersstraße 26, 3 St. r.** 15835

Möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 46, Hth. 2 St. 16713

im auch zwei anst. ja. Leute erh. Logis mit Kost Hafnergasse 5, 1 St. schön möbl. Zimmer auf 1. Sept. zu verm. Lehrstraße 2, 8 St. l. 16315

im schönes großes möbl. Zimmer zu verm. Lehrstraße 27, Part. 16893

einfach möblirtes Zimmer nach dem Hofe zu verm. Mauergasse 12, Part. 16753

2 u. m. Zimmer an e. b. Herrn od. e. Ladentrainlein zu vm. Neugasse 12, 3. im freundlich möblirtes Zimmer mit zwei Betten vom 1. September ab zu vermieten Neugasse 16. 16209

Möblirtes Zimmer billig zu vermieten Platterstr. 10, Hth. 1 St. 16725

**Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 13, 2, Dependence.** 15250

fremdl. möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm. Röderstraße 31, 1. 15272

ein a. möbl. Parterrez., Boh., a. kurze 3. zu vm. Römerberg 84. 15917

ein schön möbl. Part.-Zimmer zu vermieten Schulberg 19. 15922

ein möblirtes Zimmer zu vermieten Steingasse 14, Hth. 1 St. links. 16315

im schön möbl. Zimmer billig zu verm. Nth. Weichstraße 10, Hth. 2. im gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten. Nth. im Taubl.-Verlag. 16717

**Ein möbl. Zimmer** zu vermieten. Extra Eingang, nach der Straße. Zu erfragen im Taubl.-Verlag. 16734

**Kirchgasse 7** eine möblirte Mansarde billig zu vermieten. Nth. im Laden. 16634

**Northstraße 33** eine möblirte Mansarde zu vermieten. 16612

**Wolframstraße 6**, 2 St. r., eine möblirte Mansarde an einen anständigen Mann zu vermieten. 16762

Mansarde mit Bett zu vermieten Weichstraße 13, 2. St. Reiml. Arbeiter erhalten Schlafstelle Albrechtstraße 8, Hth. 2 Tr. links. 10493

Ordentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Albrechtstraße 11. 10493

saub. Arbeiter erh. sch. Logis zum 1. September oder später Glengengasse 7, Hinterh. 3 l. 16180

**Reienstraße 19**, 1., finden zwei Arbeiter billig Kost u. Logis. 15857

Billige Schlafstelle zu vermieten Mauritiusplatz 6, bei Müller. 16659

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Neugasse 18. 16389

ein anst. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Nth. Neugasse 20, 1 St. 16389

Junge anst. Leute erhalten Kost und Logis. Nth. Oranienstraße 25, 5. 1 r. 15409

Anständiger junger Mann erhält schönes billiges Logis Schwalbacherstraße 22, Hinterh. 1 St. rechts. 16613

Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis (9 M. d. Woche) Schwalbacherstr. 69, 1. 16908

**Leere Zimmer, Mansarden, Sammern.**

**Friedrichstraße 27**, Part., ein großes Parterrez.-Zimmer, zu Büreauzwecken geeignet, zu vermieten. Nth. 1 St. 15011

**Schachtstraße 4** sind 2 leere Zimmer auf sofort oder 15. August zu vermieten. 15011

**Weichstraße 18** eine heizbare Mansarde auf 1. October zu verm. Eine Verkleidete oder großer Lagerraum auf gleich. 15823

→ Eine große heizbare Mansarde an einzelne Person zu vermieten Oranienstraße 29, Part. 16908

**Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

Ein Weinsteller, ca. 50 Stüd haltend (Freilager), per October zu vermieten bei Sprenger, Schiersteinerstraße. 11747

**Weinsteller** (35-40 Stüd haltend) zu verm. Schlichterstraße 14. Nth. Albrechtstraße 36, 1 St. l. 8898

# Arbeitsmarkt

## Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein braves tüchtiges Ladenmädchen für ein Colonialwaren- und Delicatengeschäft gesucht. Offerten unter **N. A. 16** befördert der Taubl.-Verlag. 16787

**Lehrmädchen** unter günstigen Bedingungen gegen Vergütung sofort gesucht. 16689  
**Caspar Führer's Riesen-Bazar**  
 (Zuh. J. F. Führer).

## Wodes.

→ Eine geiv. erste Arbeiterin wird per Jahr gesucht Webergasse 10. 16752

→ **Tüchtige Kleidermacherinnen** sof. gesucht Hafnergasse 5, 2. 16494

→ Erste Taillennarbeiterin, die selbstständig und fein zu arbeiten versteht, für sofort oder später gesucht. Dauernde und gut honorirte Stellung. Gef. Off. unter **Confection 18-28** Frankfurt a. M. hauptpostl. erbeten.

## Eine Taillennarbeiterin

wird für ein hiesiges Geschäft per Jahr gesucht Webergasse 10. 16749

**Lehrmädchen** für Kleidermachen gesucht Weichstraße 9, Hth. 16844

Anst. Mädch. können das Kleidermachen u. Zuschneiden gründlich erlernen Schwalbacherstraße 28. 15623

Ein Bügelmädchen gesucht Walfmühlstraße 22. 16896

→ Tüchtige Büglerin sofort gesucht Röderstraße 17, Frisp.

→ Eine perfecte Büglerin gesucht Dampfwascherei Schwalbacherstraße 43. 16897

→ Monatsmädchen gesucht Abeggstraße 4.

→ Monatsmädchen gesucht Adolphsalter 47, Part.

→ Ein zuverlässiges Monatsmädchen gesucht Northstraße 30, Part. I.

→ Monatsfrau gesucht Philippsbergstraße 27, 2.

→ Ein gewandtes zuverlässiges Monatsmädchen für Ausgänge, Ladenreutigen und etwas Hausarbeit gesucht. 16706

**Ludwig Hess**, Webergasse 4.

Saubere Monatsfrau sofort gesucht Mähringstraße 11.

→ Ein Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht Zahnstraße 5, Stb. Part.

→ Ein junges sauberes Mädchen tagsüber zu einem Kinde gesucht Schillerplatz 2, Seitenbau links, 1. St.

→ Eine Frau zum Bedienen gesucht Goldgasse 5. 16858

**Küchenhaushälterin u. Weißschin** sucht gegen hohen Lohn **Kittler's Bureau**, Webergasse 15.

## Eine tücht. Restaurationsköchin

per 1. September gesucht Langgasse 5. 16517

→ Eine perfecte Köchin wird gesucht Parkstraße 11 a.

## Eine tüchtige Weißschin

für ein hiesiges Hotel gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Nth. im Taubl.-Verlag. 16727

→ **Eine tücht. Köchin** gesucht Friedrichstraße 29. 16740

→ Gesucht gute Herrschaftsköchin, fein bürg. Köchin, Allein-, Haus-, Küchen- und Kinderköchin. Nth. Frau Volk. Hafnergasse 15. 15971

→ Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Zaunstraße 15. 15971

→ Ein reinliches Mädchen wird zu zwei kleinen Kindern auf 1. September gesucht. Nth. Oranienstraße 6, 1 St. links. 16141

→ Ein Mädchen, welches melken kann, gesucht Feldstraße 15. 16234

→ Ein Mädchen, welches gut kochen und bügeln kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, wird z. 1. September gesucht. Nth. Rosenstraße 5. 16489

## Ein fleißiges Mädchen

sofort gesucht. 16474

**Christ-Brenner**,  
Webergasse 3.

→ **Ein sauberes Mädchen** für Restauration gesucht Langgasse 5. 16518

→ **Ein ruhiges anständiges Mädchen** mit guten Zeugnissen für Küche u. Hausarbeit gesucht Rheinstraße 57, 1. St. 16593

→ Ein junges braves Mädchen gesucht Michelsberg 2, Laden rechts, von 10-4 Uhr. 16864

→ Gesucht zum 5. September ein gewandtes Hausmädchen, welches bügeln und serviren kann. Gute Zeugnisse Bedingung. Zu melden zwischen 4 und 6 Uhr Nerobergstraße 19, früher Grubweg 19. 16593

→ Ein einfaches besseres Mädchen, welches in Handarbeiten erfahren ist, zu Kindern gesucht Langgasse 24, 2 St. 16673

## Ein gezeichnetes Kindermädchen,

durchaus zuverlässig, mit den besten Zeugnissen, wird sofort oder zum 15. September zu zwei halbjährigen Jungen gef. Solche werden bevorzugt, die schon bei Kindern waren. 16884

**Wollweber**, Nicolaststraße 28.

→ **Gesucht ein Alleinmädchen** zu einer Dame, welches die Küche und Alles besorgt. Nth. Bureau Germania, Hafnergasse 5.

Gesucht zwei Zimmermädchen für Pension, ein ev. Zimmermädchen für Herrschaftshaus, eine Kinderbonne, zu einem 6 Monate alten Kinde, zwei einfache Hausmädchen, drei bessere Alleinmädchen, eine jüngere Kinderfrau, ein anst. Mädchen zu einer Dame, gutes Gehalt, drei fein bürgerliche Köchinnen, Hotelzimmermädchen und Küchenmädchen, eine Weißschin und Köchin nach Viebrich.

Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Kräft. Landmädchen b. g. Lohn gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16. Ein braves Mädchen gesucht Dohheimerstraße 17. 16628 Ein in jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen gef. Schulberg 19, P. 16640 Gef. tücht. Landmädchen gegen h. Lohn. Müller's Bür., Wegnerg. 13. Ein Mädchen, welches f. bürg. Kochen l., z. einz. Dame Wegnerg. 13, 1.

**Gesucht**

zu einem 1-jährigen Kinde ein zuverlässiges reinliches Kindermädchen, das auch etwas Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Eintritt möglichst sofort. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16722 Ein sauberes und braves Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Spiegelgasse 15.

Zwei einfache tüchtige Mädchen für Küche u. Hausarbeit gegen hohen Lohn sofort gesucht Friedrichstraße 23, Part. 16761

Gesucht für sofort ein erstes Hotelzimmermädchen für Jahresstelle und ein solches zur Aushilfe, sowie ein Herrschaftshausmädchen durch Frau Müller, Wegnergasse 13.

Ein ordentliches Mädchen zu kleiner Familie gesucht Mühlgasse 11, 2.

**Küchenmädchen,** kräft. mit gut. Zeugn., z. 1. Sept. gef. Gelegen. seine Küche zu erlern. Vorz. 3-5 Nachm. u. 8-9 Uhr Ab. Sonnenbergerstraße 51, 2 Tr.

**Mädchen** gesucht Stütze 18, Ecke der Kellerstraße, Part. rechts.

**Ein Hausmädchen gesucht,**

mit guten Zeugnissen, welches nähen und bügeln kann. Näh. im Modengeschäft von J. Hirsch Söhne, Ecke Langgasse u. Bärenstr. 16710 Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und nähen kann, für allein gesucht Moritzstraße 23, 1.

Ein einfaches solides Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, wird gesucht. Näh. Cölnischer Hof. 16756

Sofort gef. Zimmermädchen für Privathotel, tücht. Restaurationsköchinnen, verschied. ordentl. Mädchen, welche gut bürgerl. u. bürgerl. Kochen können, als Alleinmädchen für hier u. auswärt. Mädchen, welches in der Küche, in Haus- und Hausarbeiten erfahren, zu einzeln. Dame nach Neuviel, Haus-, Küchen- und Landmädchen gegen hohen Lohn durch Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Ein besseres Mädchen als Zweit-Mädchen in einen größeren Haushalt gesucht; dasselbe muß nähen und bügeln können und in der Hausarbeit mit helfen. Offerten bittet man unter Z. Z. 550 an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 16759

Ein kräftiges gewandtes Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Dambachthal 6a, 1. Et. 16760

Ein ordentl. gut empfohlenes Mädchen, welches die f. hgl. Küche versteht, für mit nach Mainz, ebenso ein bef. Hausmädchen für hier. Gef. für f. Pension ein erstes Hausmädchen, welches perfect serviert und gut näht. Näh. im Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

**Zur Führung eines kleinen Haushalts** ein braves selbstständiges Mädchen bei hohem Lohn zum 15. September gesucht. Näh. zu erfragen Dambachthal 9. 16782

Zur Aushilfe wird sofort ein Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Emierstraße 16, Part. 16758

Gef. sofort ein bef. Hausmädchen zu Herr u. Dame in vorz. Stelle nach Mainz, ebenso ein bef. Hausmädchen für hier. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gut empf. Mädchen zu zwei Stellen in f. Stelle gef. Schwachstraße 4, 1. Gef. zu zwei Personen nach Müdesheim ein kräft. nicht zu ig. Alleinmädchen. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldg. 5.

Ein j. Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näh. Gr. Burgstraße 6. Ein Dienstmädchen gesucht Selenenstraße 26, 2. Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7, sucht tüchtiges Herrschafts- und Hotelpersonal.

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

Tüchtige Verkäuferin, welche in der Bijouterie- und Galanterie-Branche thätig war, sucht Stellung in feinem Geschäft. Offerten unter Z. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

**Büglerin,** eine perfecte, sucht einige Tage Arbeit in einer Wäscherei oder Kunden. Kömber. 36, Stb. 1 St. Schwalbacherstraße 53, im Spenglerladen.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 30, Part. links.

Eine unabh. Frau u. Monatsstelle. Näh. Schwalbacherstr. 51, Bäckerl.

Eine brave fleißige Wittwe sucht Beschäftigung, am liebsten bei Kindern (Sänglinge). Empfchl. werden von 10-12 Uhr Adelhaidstr. 57, s. a.g.

Ein älteres bef. Mädchen sucht einige Stunden des Tags Beschäftigung bei einz. Herrn o. Dame, auch i. f. Hause. Näh. Balkenstr. 37, Dachl. 15. Sept. empfehle eine fein bürgerl. Köchin mit prima Zeugn., sowie ein braves zuverl. Alleinmädchen mit 4-jähr. Zeugn. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Für ein j. Mädchen aus anst. Familie, in allen Handarb. erfahren, sowie im Haushalt, tücht. angel., wird Stelle als Stütze in ein. Haush. oder Pension gef.; am liebst. nach ausw. Näh. im Tagbl.-Verl. 16681

**Ein Fräulein,** 28 Jahre alt, gründlich erfahren in der feineren und bürgerlichen Küche, sucht zum 1. October oder später Stellung zur selbstständigen Führung eines größeren Haushaltes oder als Stütze der Hausfrau in einem größeren Hotel, ev. Stellung bei einem älteren Herrn nicht ausgeschlossen. Offerten unter A. B. an die Annoncen-Expedition von Siegfried Meyerstein, Selmsfeld, Herzogth. Braunschweig, erb.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, serviren und nähen kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle in anständigem Hause. Näh. Bleichstraße 6, 1.

Ein junges gelehrt. Fräulein wünscht zum 1. October Stelle als Büffetfräulein in besserem Restaurant oder Café. Off. unter V. V. 458 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Wellenstr. 26.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle zu Kindern oder älterem Ehepaar. In erfahrenen Mädchenheim, Zahnstraße 14.

**Ein Mädchen,** welches jede Hausarbeit gründlich versteht, wünscht jede Stellung als Haus- oder Zimmermädchen. Dranienstraße 22, Frontisp.

Ein einfaches tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Faulbrunnstraße 9, Hinterhaus.

**Ein** anständiges und zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches in jeder Hausarbeit erfahren ist, sucht auf 1. September Stelle. Näh. Hermannstraße 15, Seitenb. 2 St.

Eine zuverlässige Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse hat, sucht selbstständige Stelle. Briefe unter L. L. 30 hauptpostlagernd.

**Eine ev. Dame,**

Mitte 30er, wohlert. in Küche u. Haushalt, sucht Stellung zur Führung eines Haushaltes oder als Gesellschafterin. Zeugn. vorhanden. Gef. Offerten unter M. G. 99 postl. Wiesbaden.

Eine ältere Person, welche selbstständ. kocht, sucht Stelle zur Führung des Haushaltes. Näh. bei Frau Kübler, Friedrichstr. 45, Stb. 1 St. Kinderfräulein jeder Branche, mit u. ohne Sprachl. und eine Engländerin empf. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

**Ein einf. gebild. Mädchen,** 25 Jahre alt, in Kinderyfl., Nähen u. Handarb. gründlich erf., wünscht f. Oct. Stellung in f. Hause b. nicht z. kleinen Kindern. Gute Zeugn. stehen z. Verf. Gef. Off. unt. R. 3230 bef. (K. opt. 14418) 167

Rudolf Mosse, Köln.

Verf. tüchtige Servierfräul. empf. B. Germania, Häfnerg. 5. Ein Mädchen, welches die f. bürgerl. Küche u. jede Hausarb. versteht, zwei 5-jähr. Zeugn. besitzt, sucht Stelle; ebenso Ladenmädchen, Jungfern, tücht. Restaurationsköchin, Alkess., Haus- u. Kindermädchen durch Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Cigarrenlab.

Ein einf. Mädchen, welches selbstst. kocht, sucht ein Alleinmädchenstelle. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein. tücht. kräftiges Mädchen sucht passende Stelle. Schwachstraße 4, 1.

Ein Fräulein aus guter Familie sucht bis zum 1. oder 15. Oct. Stelle als Reisebegleiterin oder zur Führung eines H. Haushaltes. Gefl. Off. u. T. A. 18 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anhängiges braves Mädchen, welches etwas Kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalt. Näh. Kirchstraße 23, Seitenbau rechts, 1 St.

Ein ausbrucht. geb. Norddeutsche, welche 6 J. als Stütze und Gesellschafterin war, empf. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

**Bau techniker** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16718

**Selbstständ. Schloßergehülfe** auf dauernde Arbeit gesucht. Ferd. Hanson. 16721

**Tücht. Schreiner** gesucht Herrngartenstraße 9. 16606

**Solider tüchtiger Küfer** gesucht. Nur ganz tüchtiger bestempfohlener wolle sich melden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16754

Ladierer gesucht Schwalbacherstraße 57. Mehrere tüchtige Züncher finden Beschäftigung am Bau des Wasserbehälters Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke der Adelhaidstraße.

**Zwei Anstreicher** gesucht Moritzstraße 41. Ferd. Hanson. 16729

**Ein Schneider** für Jaquettes u. Taillen sofort gesucht Häfnergasse 5, 2. 16498

schäftigung  
37, Dachl.  
hin mit  
nädchen,  
den mit  
g. 5.  
ren, sowie  
sh., Hotel  
erl. 16681  
fahren in  
en Stüde,  
ländigen  
er Haus-  
älteren  
Annoncen-  
Derzogth.  
18  
nd mäden  
ständigen

Ein Schuhmachergehilfe gesucht Sonnenberg, Thalstraße 8.  
Tüchtige Restaurationskellner u. mehrere junge Hotelhausburichen  
sotort gesucht durch Grünberg's Bir., Goldgasse 21, Laden.

### Ein Lehrling

kann in ein hiesiges Modes- u. Confections-Geschäft zur Erlernung der  
Buchführung eintreten Webergasse 10. 16751  
Ehrlicher-Lehrling gef. Draußenstraße 31 bei Georg. 15135  
Ein Lackierlehrling gesucht bei 16670

C. Geyer, Dellmundstraße 45. 15873  
Schuhmacherlehrling gesucht Frankenstraße 15, Part. 16603  
Hausburische Adolphstraße 7.

### Ein tücht. jung. Hausburische

Adolf Wirth, Kirchgasse 1. 16720  
Ein junger kräftiger Hausburische sofort gesucht. 16690  
Eduard Weyandt, Kirchgasse 18.  
Ein braver junger Hausburische für sofort gesucht von 16705  
F. Strasburger, Kirchgasse 12.

Ein junger starker Burische gesucht Zahnstraße 5, Bierhandlung.  
Ein junger Burische, der auch mit Pferden umgehen  
kann, gesucht Hermannstraße 15, Laden.  
Ein Laufjunge gesucht Goldgasse 21. 16691  
Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Nöderstraße 4.

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

E. g. empf. j. Koch, selbstl., empf. B. Germania, Söfnerg. 5.  
Gerrichtskutcher, zuverlässig, mit prima Zeugnissen, sucht Stellung auf  
gleich oder später. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16692  
Kautischer (militärfrei), Majorsburische gewesen, sucht Stelle.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 16725  
Erfahrener zuverl. Krankenpfleger mit besten Zeugnissen  
und Empfehlungen sucht Stelle. Gest. Offerten unter  
B. H. 530 an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
Ein junger Mann sucht Stelle als Ausläufer oder Tagelöhner. Näh.  
Dranienstraße 6, 3. Stod.  
Ein junger Burische f. taasüber Beschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16730  
Gerrichtskutcher j. Br. empf. B. Germania, Söfnerg. 5.

### Fremden-Verzeichniss vom 30. August 1892.

<b>Adler.</b> Mueller. Posen Kniesz, m. Fr. Saarlouis Giesen, Justizr. Aachen Kind, Dr. med. Fulda Olievier, Fr. Boston Sylvester, Fr. Boston Klufeld. Sechow Wiebalck. Geestemünde Heckmann, Kfm. Berlin Heckmann, Kfm. Berlin Hensmann, Kfm. Köln Jawin. Amerika Dunkerson. Amerika Ruthes. Castellaun Meyer, Fr. Berlin Haag, Kfm. Wien Gottmann, m. Fr. Grünberg Künzel, Kfm. Köln Frhr.v.Ketteler. Eringerfeld Aron. Königsberg Mosler, m. Fr. Greifswald Schönfeld, Kfm. Jauer Ruppertz, m. Fr. Köln Meuser, m. Fr. Plattenberg	<b>Deutsches Reich.</b> Pfeffel, Fr. Berlin Herrmann. Berlin Gottschalck. Braunschweig Speiser, Kfm. Leipzig Ring, m. Fr. Bingen Falkenroth. Bonn Meyer, Kfm. m. Fr. Köln Meisel, m. Fr. Darmstadt Scheid. Saarlouis Bloch, Kfm. Polen Goetz, m. Fr. Eberstadt <b>Engel.</b> von Münnich, Fr. Köln Fürstenberg. Carlsbad Mönkeberg. Apeln <b>Englischer Hof.</b> Ehrenbach, m. Kfm. Nürnberg von Stein. Petersburg Stech, Fr. Berlin Bolte. Hamburg Davidson. London Emelin, Fr. New-York <b>Einhorn.</b> Oversteck, m. Fr. Hamburg Schmitz, m. Fr. Düsseldorf Kaufmann, Kfm. Schiefbahn Westermann, m. S. Eiberfeld Trost, Kfm. Eiberfeld Busch. Kiel Busch, Fr. Kiel Zor. Dürkheim Mayer, Fr. Dürkheim Dannemann, Kfm. Tübingen Knecht, Kfm. Tübingen Görg, Kfm. Stuttgart Schroder, Kfm. Dortmund Dünkelberg, Fr. Essen Körber, Fr. Düsseldorf Krisbach, Fr. Colmar Engels, Fr. Essen Engels, Kfm. Essen Dechert, Kfm. Worms Schmitz, 2 Hrn. Düsseldorf Schmidt, Rent. Maikammer Wicke, m. Fam. Barmen Glasser, Kfm. Roda Kolb, Kfm. Gummersbach Gerber, Kfm. Altenahr Reussner, Kfm. Altenahr Houlke, Kfm. Altenahr	<b>Rottenhäuser.</b> Häuser, Lehrer. Witt. Sulzbach Hölzer, m. Fr. Homburg <b>Europäischer Hof.</b> Eisenmann, m. Fr. Berlin Iwersen, Kfm. Lübeck van Zahern. Manchester Lings, Fr. London Jespers, Dr. med. Holland Kuyfer, Dr. med. Holland <b>Grüner Wald.</b> Krüger, m. Fam. Strassburg Beusch, Kfm. Coblenz Haarmann. Lüdenscheid Scott, Fr. Edinburgh Scott, 2 Fr. Edinburgh Grip, Fr. Edinburgh D'Aviz. Coblenz Schmitt, Kfm. Coblenz Weiss. Coblenz Migge, Kfm. Coblenz Migge, Kfm. London Bennroth, Stud. Hannover Götz, Kfm. m. Fr. Plauen Grädinghoff, Fbkk. Iserlohn Hirsch, Kfm. Iserlohn Dölberg. Iserlohn Fasbender, Kfm. Siegburg Fasbender, Stud. Siegburg Kotz, Stud. Rinderoth Salmen, Kfm. Wien Steindorf. Manchester Hughes, Dr. med. Ashton Ulrich, Fr. Berlin Engelmann, Fr. Berlin Schlass, m. T. Witzenhausen Neumann, Fr. Berlin Michels. Duisburg Dobbelmann, Fbkk. Köln <b>Hotel zum Mahn.</b> Bernauer, Kfm. Tadttau Krahé, Kfm. Berlin Molberg. Antwerpen Dintze. Antwerpen Declou. Antwerpen Swaenen. Antwerpen Gustav. Krantergersheim Rubs, Thierarzt. Weiburg <b>Mamburger Hof.</b> Friece, m. Fam. Magdeburg <b>Hotel Hoppel.</b> Schmidt, Kfm. Berlin Nirwegen, m. Fr. Steglitz Kroll, m. Fam. Essen Dapper. Essen Krefft, m. Fr. Gevelsberg Meyert, Kfm. Köln <b>Vier Jahreszeiten.</b> Adams. Philadelphia Shaw. London Shaw, Fr. London Greer, Fr. New-York Allen, Fr. New-York Allen, Fr. New-York Laane, 2 Hrn. Rosendal Hall. Boston Hall, Fr. Boston	<b>Lohr</b> Höhr Sulzbach Homburg Alpers. Whitehead, Fr. Boston Greville, m. Fr. London Ogilvie, Fr. London Esselstyn. Detroit Hendersohn. Detroit Zimmermann. Clauthal Zimmermann, Fr. Clauthal Patrick. Bretagne <b>Goldene Kette.</b> Heer, 2 Fr. Camberg Heer, Kfm. Camberg Junker, Kfm. Frankfurt <b>Goldenes Kreuz.</b> Ritze, m. Fr. Waltershausen <b>Hotel Kronprinz.</b> Grön, Kfm. Holland Lehmann. Weinheim Isack, m. Fr. Fiermersdorf <b>Weisse Lilien.</b> Bückem. Köln Gerhard, Fr. Landstuhl <b>Nassauer Hof.</b> Kronberg, Hauptm. Metz Grozian, Fr. Amerika Gerngros, m. Fm. Nürnberg Stickeney, m. Fr. Colombo Leipold, m. S. Lissabon van der Broeck. London Ehrenhardt. Budapest Rynbende. Holland <b>Hotel du Nord.</b> Evans, m. Fm. Philadelphia Gräfin d'Aspremont Nizza Rode, Kfm. Lübeck <b>Nonnenhof.</b> Borkenrath, u. S. Köln Wach, Rent. Köln Laymann, Rent. Köln Bach, Kfm. München Henner. Langenberg Thiele, Dr. Cochem Schmitz, Dr. Cochem Ahrweiler, Fr. Crefeld Schneider. Bremerhaven Haas, m. Fr. Saarbrücken Neuendorf, Kfm. Berlin Boozen, Kfm. Holland Hoyemann, Kfm. Holland Nou. Holland Stotz, Kfm. Hechingen Meyer. Hildesheim Hemming. Berlin König, Dr. med. Crefeld Hering. Wettenscheid Wiegiers. Rüthen Deutscher. Mussbach Schaeffer. Emmendingen Krückenberg. St. Goarshausen Keller, m. Fr. Dresden Daake, Dr. Petershagen Etinghausen. Mainz Jaenicke, m. Fr. Chemnitz Rütgers, m. T. Graefrath	<b>Boston</b> Boston Boston Boston Boston Boston London London Detroit Detroit Clauthal Clauthal Bretagne Camberg Camberg Frankfurt Waltershausen Holland Weinheim Fiermersdorf Cöln Landstuhl Metz Amerika Nürnberg Colombo Lissabon London Budapest Holland Liverpool Liverpool Barmen Chicago Um Chicago Dresden Amsterdam Cork Cork London Hartford Stanford Stanford Boston New-York Worcester Grand Rapids Salzburg Obercuern Madrid Giessen Springfield Worcester Worcester Brooklyn Stanford Portland Worcester Worcester Hartford Hartford	<b>Vrancken.</b> Göz. Langenberg ten Doornkat. Koolmann, m. Fr. Bergedorf Lützens, m. Fr. Bergedorf Erdmann, m. Fr. Bergedorf Hehold, m. Fm. Bonn Zesewitz. Colditz Meyer, Kfm. Königsberg Neubauer, Kfm. Neustadt <b>Pariser Hof.</b> Paditzky. Duisburg Henrich, Rent. Coblenz Hampe, Gutsbes. Badresch Haan. Duisburg Weyer, Fr. Rent. Duisburg Knoop, Fr. Köln Fraude, Fr. m. S. Buhl <b>Hotel St. Petersburg.</b> Princesses Dojgoroukoff, m. Tocht. Petersburg Hiss, m. Fr. Quedlinburg <b>Pfälzer Hof.</b> Sanders, Techn. Mülheim Mackomesius. Giessen <b>Promenade-Hotel.</b> Mecker, Fr. m. T. Düren Djamgraff, m. Fm. Russland Kellenex. Düsseldorf <b>Quellenhof.</b> Kraft, Kfm. Cassel Goebel, Fr. Cassel Siepmann, Lehr. Wandhafen Fleischhauer. Düsseldorf <b>Rhein-Hotel.</b> Parry. Liverpool Rowland. Liverpool Arndt, Dr. med. Barmen Schönhofen, m. Fr. Chicago Bopp, Lieut. m. Fr. Um Riez, Fr. Chicago v. Lubtow, m. Fr. Dresden Vonderheid. Amsterdam Stanley-Herrington. Cork Lyons, Fr. Cork Stannard, Oberst. London Ellis, m. Fam. Hartford Stockwell, m. Fr. Stanford Grant, m. Fr. Stanford Norris. Boston Wallis. New-York Plummer, Fr. Worcester Rudge. Grand Rapids Böhmer, m. Fr. Salzburg v. Polenz, Gutsb. Obercuern de Silos de la Mancha, Madrid v. Kurnatowski, Giessen v. Schewen, Hptm. Giessen Crosley. Springfield Gunnisen. Worcester Gunnisen, Fr. Worcester Hansley, Fr. Brooklyn Comius, m. Fr. Stanford Schlotterbeck, Fr. Portland Levell, Fr. Worcester Gunnisen. Worcester Comins. Worcester Seilly, Fr. Hartford Rykes, 2 Fr. Hartford
---	---	---	---	--	--

uar. Zu  
blich ver  
aus- oder  
brunnen  
welches in  
er Stelle.  
ite Zeug  
D haup  
Führung  
n. Gef.  
rung des  
1 St.  
nd eine  
5.  
t,  
wünsche  
e Zeugn.  
18) 169  
ln.  
erg. 5.  
Dausarb.  
e eben  
Daus- u.  
arrentfab.  
Allein  
ffe 5.  
ge 4, 1.  
is zum  
u oder  
A. 18  
und die  
t Heimen  
ge und  
gasse 5.  
u.  
Tagbl.  
16718  
je  
16721  
16606  
Näh. im  
16754  
16366  
2Baffers  
16729  
sofort  
16498

<b>Römerbad.</b> Qüntshl, Fr. Rudolstadt Burkhardt, Kfm. Leipzig Lehmann. Leipzig Flüss, Rent. Erfurt	<b>Schützenhof.</b> Boediker, Major. Stuttgart Martin. Kaiserslautern Wachenfeld. Cassel Dittermann. Barmen Weber, Kfm. Massenheim	<b>Weisser Schwan.</b> Garde-Jørgensen. Aarhus v. Knobelsdorff. Berlin Kruse, m. Fm. Copenhagen Saelmans. Orefeld	<b>Spiegel.</b> Koch. Blankenau Schwender, Fr. Triptis Henkels. Solingen Frank, Student. Athen	<b>Tannhäuser.</b> Wiegand, Rent. Cincinnati Schäfer. Frankfurt Marder, Rent. Chaudfontaine Fister, Kfm. Köln Baumbach, m. Fm. Gotha Krauss, m. Fr. Gotha Orl, Kfm. Worms Gerber, Kfm. Altona Reisener, Kfm. Altona Hölzge, Kfm. Altona Rosen, Fr. Altona Covelins, m. Fr. Antwerpen Post, Techniker. Barmen Götz. Mannheim	<b>Dungs, m. Fr. Mühlheim</b> Schmidt, m. Fr. Mühlheim Hertzog, Dr. m. Fr. Landau Daunenhausen. Freiburg Marcus, Kfm. Würzburg Lippmann, Kfm. Würzburg Rosenbaum, Kfm. Cassel	<b>Tannus-Hotel.</b> Hehber, m. Fm. Amsterdam Simon, m. Fr. Berlin v. Gumborn, Dr. Emmerich Fröhlich, Fr. Brünn Fröhlich, 2 Hrn. Brünn Schostakoff, m. Fm. Jalta Strauss, Kfm. Meran Schaefer, m. Fm. Stadthagen Wanders, m. Fm. Hannover Vantaln, m. Fr. Turnes Dunker, Kfm. Werdohl Spaarmann, m. Fr. Emmerich Spaarmann, Fr. Emmerich Bonessel, m. Fr. Vannes John, Kfm. Berlin Lauer, Kfm. Eutin Schulenberg, m. Fr. Barmen Siehelschmidt. Dortmund Lauer, Fbkb. Mannheim Henkroth, m. Fm. Elberfeld During, m. Fr. Harburg Herzfeld, Justizr. Halle Herzfeld, Ref. Dr. Halle v. Heinz, Assessor. Cassel Peterson. Breslau Haendel, Fr. Rent. Berlin Haendel, Fr. Rent. Berlin Ehrenbacher, Kfm. Nürnberg	<b>Hotel Victoria.</b> Maerker, m. Fr. Milwaukee Weiler. Köln Guttman. Bukarest Wake. London Brühl. Cincinnati Brühl, Dr. med. Herdorf Koenig, Landr. Zell Lange, Kfm. Vierraden Heimholts, Fr. m. T. Ruhrort Steffen, m. 2 Töcht. Zürich Weicker, m. Fr. Rotterdam Lex, Fr. Dr. Münster Lex. Münster Meyer, Fr. Cassel Eldhoven, Kfm. Zwolle Nielsen, m. Fr. Christiania Richards. Boston	<b>Hotel Vogel.</b> Ronhuss, Kfm. New-York	<b>Walmüller.</b> Berlin Pickard. Charlottenburg Gabriel, Dr. med. Glogau Ziesel, m. Fam. Köln Ziesel, 2 Hrn. Köln Levi, Fbkb. Berlin Hamann, m. Fm. Lübeck Strehlen, m. Fr. Stettin Nef, Rent. Düsseldorf Pasanisi de Fascarini, Rent. m. Fr. Paris Bredt, Rent. Barmen Rubeniczet, Rent. Prag Zuvjensky, Advokat. Prag Wulle, m. Fr. Neapel Brohl, Dr. Mannheim	<b>Hotel Weins.</b> Koenigsberg, Prof. Brüssel Edwards. Brüssel Citron, Dr. jur. Berlin Schmidt, Fr. Lobenstein v. Uslar. Hannover Dannhasser. Landau Dannhasser, Fr. Landau Aschoff. Münster Lebach, Fr. Elberfeld Würzburger, Fr. Elberfeld de Jong. Amsterdam van den Bergh. Amsterdam Feigenspan, Dr. Chemnitz Wittig, m. Fr. Hoboken van Neuhutend, m. Fr. Haag van Leyden, Fr. Haarlem Jrpkes, Fr. Haarlem Jrpkes. Haarlem	<b>Privathotel.</b> <b>Stadt Wiesbaden.</b> Vanderzesse, 2 Hrn. Brüssel Klingel, Fr. Heidelberg Müller, m. Fr. Magdeburg Müller, Stud. Magdeburg Indianer, Kfm. Wien	<b>In Privathäusern.</b> Pension Anglaise. Jarvis, Fr. London Jarvis, Fr. London King, Fr. London Emerson, Fr. England Villa Baer. Kraft, m. Fr. Dresden Ehrlich, Kfm. Petersburg Pension Credé. Bagshaw, Fr. England Stanford, Fr. England Villa Hertha. Zorichtoc, Fr. Krakau Pension Internationale. Buschbeck, Fr. Philadelphia Buschbeck, Fr. London Chalmers, 2 Fr. London Villa Margaretha. Frank, m. Fr. Russland Villa Nerothal 10. Hole, Fr. Bath Evans Williams, Rhayader Hotel Pension Quisisana. Ewing, Fr. Irland Graf Schweinitz. Berlin Croft, Fr. Brighton Tannusstrasse 21. Prussian, Dr. med. Köln Heidelmeier. Frankfurt Tannusstrasse 32. Lehmann, Fr. Berlin Webergasse 3. Königsberg, Fr. Elberfeld Königsberg, Fr. Elberfeld
---	---	---	--	---	---	---	---	---	---	--	--	--

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Der Chronofolger.

(11. Fortsetzung.)

Von Ernst von Holzogen.

(Nachdruck verboten.)

„Nein, keine Idee — ein fait accompli, mein lieber Graf! Sagen Sie doch selbst, warum sollte ich nicht dem Zuge meines Herzens folgen? In meiner bescheidenen Stellung binden mich ja durchaus keine politischen Rücksichten. Es wird vermuthlich zu keinem Kriege kommen wegen dieser Heirath, ja nicht einmal zu einem Cabinetssturz. Warum sollte also der Großherzog zögern, seine Einwilligung zu geben?“

„Durchlaucht haben vollständig Recht!“ pflichtete der Graf bei, „aber in dieser Zeit, die in so beklagenswerther Verblendung an dem geföhligen Privilegium der Souveränität zu rütteln wagt, in dieser Zeit, die die schrankenlose Freiheit des Individuums auf ihr Panier geschrieben . . .“

„Ach mein Graf, das ist Alles sehr schön, Sie haben gewiß vollkommen Recht; aber Sie müssen einer Dame schon gestatten, zunächst einmal als Weib zu empfinden. Sehen Sie, eine wenig begüterte Prinzessin wie ich muß ja von vornherein darauf verzichten, ihre Lebensaufgabe oder gar das Glück der Liebe auf Königsthronen suchen zu wollen. Ich weiß ja auch, daß ich nicht schön bin — was man mir sonst noch nachsagt, weiß ich nicht; aber ich habe viele Feinde, o ja! leugnen Sie es nicht! Man wird mir auch dies Glück nicht gönnen.“

„O Durchlaucht, ich bin überzeugt, es wird Niemand sich unterfehen . . . Nur meine ich, ist es gerade in unserer Zeit die Pflicht der Fürsten — Verzeihung für das freie Wort — Alles zu vermeiden, was dieser unseligen Gährung einen neuen, wenn ich so sagen darf — Sauerteig zuführen könnte.“

„Sauerteig nennen Sie das? O, ich bitte Sie, sollte das Recht auf Liebe uns allein versagt bleiben?“ jammerte die kleine Prinzessin, indem sie ihr Taschentuch an die Augen führte! „Und dann, wie gesagt, an der Seite dieses herrlichen Mannes hoffe ich der fürstlichen Pflicht der Wohlthätigkeit, der Sorge für die Kranken in weit höherem Maaße nachkommen zu können als bisher.“

Der Hofmarschall seufzte kummervoll: „Es ist doch ein be-

merkenswerthes Zeichen der Zeit, daß unser verehrter Geheimrath es gewagt hat, um Eure Durchlaucht zu werben.“

„O, wo denken Sie hin!“ rief die Prinzessin fast gekränkt. „Der Professor ist ein feinfühliges, fast möchte ich sagen schüchternen Mann, daß er nie gewagt hätte, das erste Wort zu sprechen.“

„Ah, Euer Durchlaucht hätten . . .?“

„Ja gewiß! Was blieb mir in meiner Stellung anders übrig? Heute habe ich das erlösende Wort gesprochen. Aber unsere Herzen hatten sich schon längst gefunden. Als ich an den Folgen des Unfalls, der uns beide neulich bei der tollen Schlittensfahrt betroffen hatte, zu Bette lag, hat der theure Geheimrath mich mit einer solchen aufopfernden Sorgfalt behandelt, daß schon dies allein genügt hätte, mich über seine Gefühle aufzuklären. Aber denken Sie, er, der bedeutende, berühmte Mann, hat sich bereit gefunden, meinen kranken Fuß eigenhändig zu massiren. Konnte ich da noch länger zweifeln? O nein, diesem zarten Liebeswerben konnte ich mein Herz nicht länger verschließen — und heute, an seinem siebenundfünfzigsten Geburtstag, war wohl die passendste Gelegenheit, ihm meine Hand entgegenzustrecken.“

Der Doppelposten präsentirte vor der großherzoglichen Kutsche — sie fuhr in den Schloßhof hinein und hielten einige Sekunden später vor dem Portal des Flügels, in welchem Prinzessin Georgine wohnte.

„Also nicht wahr, mein lieber Graf, Sie übernehmen diese zarte Mission?“ küßte sie dem Oberhofmarschall beim Abschied zu, indem sie ihm warm die Hand drückte.

„Ich werde mein Möglichstes thun, Seine Königliche Hoheit mit dem Gedanken vertraut zu machen“, versicherte er und zog sich nach einer tiefen Verbeugung zurück.

Mit großen Schritten eilte er durch die Korridore des weißen Residenzschlosses und dann die Treppe hinauf bis in das Wohnzimmer des Großherzogs.

„Wo ist Seine königliche Hoheit?“ redete er athemlos den dort auf einem Lehnstuhl eingeschlämmerten alten Kammerdiener an.

Der weißköpfige Greis taumelte empor, riß die Augen erstarrt auf und stotterte ganz erschrocken: „Mein Gott! Es ist doch nichts vorgefallen? Excellenz sind so erregt!“

„Ja, es ist allerdings etwas vorgefallen, mein lieber Wackernagel, aber nichts, was etwa die Person der höchsten Herrschaften berühre. Bitte, melden Sie mich dem Großherzog!“

„Seine königliche Hoheit sind soeben in's Theater gefahren.“

Und ehe noch der alte Kammerdiener, der sich schon einmal eine Frage herausnehmen durfte, etwas Weiteres hinzuzufügen vermochte, war die hagere Gestalt des Oberhofmarschalls schon wieder über den dicken Smyrnatteppich lautlos zur Thür hinausgeschlüpft.

In seiner Wohnung angekommen, befahl Graf Worbis alsbald anzuspinnen und ließ sich von seinem Diener in die kleine Uniform helfen. Dann fuhr auch er nach dem Theater.

Er trat zunächst in die große Hofloge ein, um sich zu vergewissern, ob der Großherzog allein in der Profzeniumsloge des ersten Ranges, die er für gewöhnlich bevorzugte, anwesend sei, und er vermochte in der That Niemanden weiter darin zu erspähen. In der Hofloge saß außer ihm nur noch der Flügeladjutant Prinz Usinger, das Fräulein von Kas nebst noch einer anderen älteren Hofdame und endlich der stets lächelnde alte Kammerherr von der Naß, der von den Anderen entfernt in einer der letzten Reihen saß und eifrig sein riesiges Opernglas gebrauchte. Graf Worbis setzte sich neben den Letzteren und begrüßte ihn mit stummem Kopfnicken.

„Sehe ich wirklich recht,“ redete ihn der dicke Kammerherr an, „Sie, Excellenz, im Schauspiel?“

„D, es ist weniger das Schauspiel, das mich hierher zieht als . . . Es ist mir lieb, daß ich Sie hier treffe, Baron. Ich wollte Sie nämlich um nähere Auskunft bitten über die heimlichen Besuche des Erbgroßherzogs bei Ihnen.“

Das ewige fade Lächeln verschwand doch für einen Augenblick aus dem fetten Gesicht des Kammerherrn bei dieser unvermutheten Frage, und ziemlich verlegen brachte er hervor: „D, Seine königliche Hoheit ist so liebenswürdig, sich für das Bild zu interessieren, das meine Tochter eben auf der Staffelei hat.“

„Mehr wohl noch für das Original!“ fiel Graf Worbis halbbläselnd ein. „Es ist das Fräulein von Treysa. Mir sind da gewisse Gerüchte zu Ohren gekommen. Sie werden mich verstehen, wenn ich Sie dringend ersuche, fortan streng darauf zu halten, daß in Ihrer Wohnung nichts vorkommt, was diesen Gerüchten Vorschub zu leisten geeignet sein möchte.“

Der Baron bekam einen sehr rothen Kopf und sprach sehr erregt auf den Oberhofmarschall ein.

Wally von Kas hatte natürlich ihre hübschen kleinen Ohren gespitzt, und sie hatten ein und das andere Wort aus der geschlüsterten Unterhaltung aufgefangen. Sobald im Zwischenact Graf Worbis die Loge verlassen hatte, machte sie sich voller Neugier an den Kammerherrn heran, um ihn auszufragen.

„Ja, stellen Sie sich vor, mein Schatz!“ antwortete er ihr, „Worbis hat Lunte gerochen, und jetzt geht er hin, um unsern armen Georg Friedrich bei seinem Herrn Papa zu verpegen!“

Die kleine Kas hatte nichts Gileres zu thun, als Melanie von Treysa, die auch im Theater anwesend war, im Foyer des ersten Ranges abzufassen und ihr mit schlecht verhehlter Schadenfreude die eben empfangene Nachricht zuzurauen.

Melanie verstand sich gut zu beherrschen. Sie that, als ob sie sich über alle Verleumdung erhaben fühle — aber das Herz klopfte ihr doch recht bang in der Brust.

Die beiden jungen Damen standen noch bei einander im Korridor, als der Erbgroßherzog, aus der Loge seines Vaters kommend, auf sie zuschritt. Er hielt sich das Taschentuch vor den Mund und lachte über das ganze Gesicht. Beide junge Mädchen blickten ihm mit verwunderter Frage entgegen.

„Ah, meine Damen!“ redete er sie an, kaum fähig, seine Heiterkeit zu unterdrücken. „Haben Sie schon gehört, welch' ein frohes Familienereigniß unserm Hause widerfahren ist? — Meine verehrte Tante Georaine hat sich verlobt!“

„Natürlich gegen den Geheimen Medizinalrath!“ pläzte Wally von Kas lichernd heraus.

„Sie haben es mit Ihrem bekannten Scharfsinn errathen!“ sagte der Prinz lustig. „D, Sie hätten sehen sollen, mit welcher Leichenbittermiene Graf Worbis meinen Vater die Freudenbotschaft brachte — um ihn schonend vorzubereiten, natürlich. Ich bin hinausgeschickt worden, hahaha!“

„D, königliche Hoheit, darf man das weiter erzählen?“ rief die kleine Wally, schier hüpfend vor Aufregung.

„Na, warum nicht? Es ist ja unumstößliche Thatsache, versichert Worbis.“

Und das Fräulein von Kas lief davon und ließ sich die erste beste Loge aufschließen, um die welterschütternde Neuigkeit unter ihren Bekannten zu verbreiten.

Einen Augenblick blieben Melanie und der Erbgroßherzog unbeobachtet, und sie benutzte die kurze Frist, um ihm hastig zuzulüftern, was ihr eben die Kas mitgetheilt hatte.

Georg Friedrich zog seine starken Brauen zusammen, riß das Gefäß seines Säbels mit einem festen Griff an sich und sagte: „Nun, um so besser! Wenn man mich in Anlagestand versehen will, dann werde ich unsere Liebe laut vor aller Welt bekennen und die Folgen auf mich zu nehmen wissen! Vertrau' Du mir, Melanie!“

Ein inniger Aufblick ihrer strahlenden Augen bedeutete ihm ein begeistertes Ja.

„Auf morgen!“ flüsterte er ihr zu, und dann verließ er sie raschen, klirrenden Schrittes, um sich die Treppe hinunter in seine Loge zu begeben.

Im nächsten Zwischenact erfuhr das ganze Theater die überraschende Neuigkeit von der Verlobung der Prinzessin Chochotte — und am nächsten Morgen wußte sie die ganze Neßbenz.

## 6. Kapitel.

Es war dem Erbgroßherzog zu Ohren gekommen, daß Graf Worbis geitern nach dem zweiten Akte mit dem Großherzog nach dem Schlosse gefahren und noch über eine Stunde mit ihm zusammengesessen sei. Als ihn daher am nächsten Morgen sein Vater zu sich rufen ließ, da trat er den Gang nach den großherzoglichen Gemächern nicht ohne ein gewisses banges Herzklopfen an — und daß er diese Nacht schlecht geschlafen habe, konnte ihm Jedermann an seinen umränderten Augen ansehen.

Der Großherzog liebte seinen einzigen Sohn und Thronerben auf's Zärtlichste und pflegte ihn nie anders als mit einem freundschaftlichen Lächeln zu begrüßen, heute jedoch . . .

Georg Friedrich stuzte, als er, das dunkel getäfelte, mit wundervollen altvenetianischen Möbeln ausgestattete Arbeitszimmer seines Vaters betretend, ihn mit so ungewöhnlich ernster, kummervoller Miene in seinem ledernen Armstuhl am Fenster sitzen und nachdenklich in den nebelgrauen Februararmorgen hinausbliden sah.

„Guten Morgen, Papa!“ sagte Georg Friedrich indem er mit einigen raschen Schritten das heute so düstere Gemach durchquerte und seinem Vater die Hand reichte. „Du hast mich rufen lassen . . .“

Nur mit einer leisen, müden Neigung des Hauptes hatte der Großherzog den Sohn begrüßt. Jetzt ließ er seine große Hand mit den vornehm schlanken Fingern etwas nervös auf den Lehnen seines Sessels hin- und hergleiten und begann dann, das erwartungsvolle Gesicht des Prinzen mit einem flüchtigen Blicke streifend: „Ich habe Dich rufen lassen, Georg, um mit Dir über eine Angelegenheit zu reden, die mir heute eine schlaflose Nacht gekostet hat.“

„Oh, Papa! Ich hoffe, daß nicht ich . . .“

„Doch, Georg, gerade Du bist die Ursache! Ich glaubte, Du seist von Deiner Reise erster zurückgekehrt, mehr . . . Ah! von Deiner hohen Pflicht durchdrungen. Zu meinem größten Bedauern muß ich da aber gestern hören, daß Du schon wieder angefangen hast, Dein altes Leben zu führen, Deine Zeit in Abenteuern zu verattdeln, welche heretis wieder die Aufmerksamkeit der Bürgerschaft und meines Hofes in einer Weise auf Dich lenken, die Deinem fürstlichen Prestige nur in hohem Grade nachtheilig sein kann.“

(Fortsetzung folgt.)

Mittwoch, den 31. August 1892.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Aurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Niederl. National-Fest-Concert und bengal. Beleuchtung.

**Aachbrunnen.** 7 Uhr: Morgenmusik.

**Refervirtler Aurgarten.** 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorziehung.)

**Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Marie, oder: Die Regimentstochter.

**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Ein gemachter Mann.

**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.

**Mangewerker-Verein.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.

**Wiesb. Badf.-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. (Nest. Poths.)

**Kaufmännischer Verein.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft (Möbren).

**Roller'scher Stenographen-Verein.** Abends von 8-10 Uhr: Uebung.

**Gabelsberger Stenographen-Verein.** 8 Uhr: Uebungs-Abend.

**Holze'scher Stenographen-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Uebungs-Abend.

**Stenographen-Verein Arends.** Abends 8 1/2 Uhr: Uebungsstunde.

**Stenochygraphen-Verein.** Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.

**Turn-Verein.** Abends von 8-10 Uhr: Uebung der Fechttrüge und Turnen der Männer-Abtheilung.

**Turn-Gesellschaft.** 8-10 Uhr: Uebung der Fechttrüge und Gesangsprobe.

**Männer-Turnverein.** Abends von 9-10 Uhr: Gesangsstunde.

**Musikalischer Club.** Abends: Probe.

**Evangel. Kirchen-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Probe.

**Krieger- und Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

**Maler- und Lackirer-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

**Männer-Quartett Silaria.** Abends 9 Uhr: Probe.

**Männer-Gesangverein Friede.** Abends 9 Uhr: Probe.

**Männer-Gesangverein Alte Union.** Abends 9 Uhr: Probe.

**Gesangverein „Arion“.** Abends 9 Uhr: Probe.

**Gesangverein Eichenweig.** Abends 9 Uhr: Probe.

**Gesellschaft Phönix.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.

**Gesellschaft Fidelitas.** 9 Uhr: Vereins-Abend.

**Gesellschaft „Lätitia“.** Abends 9 Uhr: Versammlung.

**Gesellschaft „Wiesbadensia“.** Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.

**Katholischer Lehrlings-Verein.** 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.

**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** 2 Uhr: Knabenabtheil. (Spiele, Betracht., Unterh.) — 9 Uhr: Freie bibl. Besprechung für Männer.

— Bibliothek. Fragekasten.

**Christlicher Verein junger Männer.** Nachmittags von 4-6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. — Bibelbesprechung. — Freie Vereinigung. — Versammlung der Abtheilung des blauen Kreuzes.

## Fahrten-Pläne.

(In die mit P bezeichneten Züge können Postsendungen [gewöhnliche Briefe, Postkarten, Kreuzbänder, Waarenproben u. dgl.] eingeworfen werden.)

### Hannoversche Eisenbahn.

#### Tannusbahn.

<p>Abfahrt von Wiesbaden:                  455 545* 615P 7 740 760 825* 9 945                  1010† 1045-1125P 1210 1P 145†                  225 3† (nur an Sonn- und Feiertagen) 340 430† 55 610P 630 730†                  747 820 9P 934† 1033 1110†                  † Nur bis Castel.</p>	<p>Ankunft in Wiesbaden:                  531† 634 721† 730 822 855 938 955†                  1027 1049 1123 1223† 1257 11 224                  24 (nur an Sonn- u. Feiertagen)                  311 344† 424 533 635 715† 746 834†                  856 930 1036 1042 1054† 1145                  † Nur von Castel.</p>
---	--

#### Rheinbahn.

<p>Abfahrt von Wiesbaden:                  510 645 83 915 1055* 1135P 1232 15                  2 315†* 430 513 79P 1030† 1130                  ** Bis Ahmannsh., Sonn- u. Feiertags bis St. Goarshausen. † Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- und Feiertags.</p>	<p>Ankunft in Wiesbaden:                  53 620† 915 1115 1156† 1232 246                  43** 544 637 81 853 932†* 958 1150                  † Von Rüdesh. ** Von Ahmannshausen, Sonn- u. Feiertags von St. Goarshausen. * Nur Sonn- und Feiertags.</p>
--	---

#### Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

<p>Abfahrt von Wiesbaden:                  630P 735† 93† 1150† 150P 320 545P†                  740 810 1010                  † Halten nur auf Chausseehaus und Eisener Hand.</p>	<p>Ankunft in Wiesbaden:                  530 725 1025† 1214 348 444†† 547                  8† 108                  † Hält nur auf Chausseehaus.                  †† Halten a. kein. Zwischenstation.</p>
--	---

### Hessische Ludwigsbahn.

<p>Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.                  Abfahrt von Wiesbaden:                  730 824 P 1125 229 346 745 5</p>	<p>Ankunft in Wiesbaden:                  74 103 120 46 722 84 924</p>
--	--

### Rhein-Dampfschiffahrt.

**Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.**

Abfahrten von Biedrich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 Uhr (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ u. „Wilhelm Kaiser und König“), 9 1/2 Uhr (Schnellfahrt „Humboldt und Friede“), 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis Köln, 3 1/2 Uhr bis Coblenz, Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen, Mittags 1 Uhr bis Mannheim. Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. — Billets u. nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. 457

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 29. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	750,8	750,1	749,1	750,0
Thermometer (Celsius)	17,9	25,7	18,1	20,0
Dampfspannung (Millimeter)	12,4	11,0	12,0	11,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81	45	77	68
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. stille.	S.W. f. schwach. völlig heiter.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	heiter.	—	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

**1. Sept.:** schön, heiter, ziemlich warm, Nachts und früh kühl.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Schuhwaren im Laden Marktstraße 19 a, Ecke der Markt- und Grabenstraße, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 406, S. 4.)

Versteigerung von Delgemälden im Laden Webergasse 21, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 406, S. 17.)

## Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Sta.“)

Angelommen in Newyork der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Saale“ von Bremen; in Southampton der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Aller“ von Newyork.

## Vereinigte Biedricher Lokal-Dampfschiffahrt

im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Strassenbahn.  
Sommer-Fahrplan gültig vom 1. Mai 1892.

**In Wochentagen:**

Abfahrt von **Mainz** nach **Biedrich**: Vorm. 8\* 910 1110. Nachm. 1240  
 145 245 345 445 545 645 745

Abfahrt von **Biedrich** nach **Mainz**: Vorm. 6\* 830 10. Nachm. 1230  
 145 245 345 445 545 645 745

**An Sonn- und Feiertagen:**

Abfahrt von **Mainz** nach **Biedrich**: Vorm. 910 1010 1110. Nachm. 1240  
 1245 145 146 245 345 445 545 645 745 845

Abfahrt von **Biedrich** nach **Mainz**: Vorm. 830 10 11. Nachm. 1230 145  
 145 245 345 445 545 645 745 845

\* Nur an Markttagen.

## Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 31. August. 160. Vorstellung.

## Marie, oder: Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Akten, nach dem Französischen der Herren Saint Georges und Bahard. Musik von Donizetti.

### Personen:

Die Marchesa von Maggiorivoglio	Hrl. Brodmann.
Sulpice, Sergeant	Herr Ruffen.
Loni, ein junger Schweizer vom Simplon	Herr Bernhardt.
Marie, Marketenbermäddchen	Hrl. Vieil.
Die Herzogin von Craquitorpi	Hrl. Ulrich.
Hortensio, der Marchesa Haushofmeister	Herr Verhae.
Ein Bedienter	Herr Düger.
Ein Notar	Herr Brüning.
Ein Corporal	Herr Berg.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 1. September. Neu einstudirt: **Viola, oder: Was Ihr wollt.**

## Residenz-Theater.

Mittwoch, den 31. August: **Ein gemachter Mann.** Posse mit Gesang in 5 Bildern von Ed. Jacobson. Musik von Michaelis.

Donnerstag, den 1. September: **Fatinha.**

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Mittwoch: „Lohengrin.“  
 Donnerstag: „Ercellior.“ — Schauspielhaus. Mittwoch: „Die Jungen.“  
 Donnerstag: „Gringoire.“ — „Die Rosa Dominos.“

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 406. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 31. August.

40. Jahrgang. 1892.

Heute 11 Uhr:  
Fortsetzung u. Schluss

der

## Gemälde-Auction

21. Webergasse 21.

Ferd. Küpper.

490

### Bekanntmachung.

**Morgen**

Donnerstag, den 1. September cr., Morgens 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anfangend, versteigere ich wegen Geschäftsaufgabe in meinem Auktionslokale

**S. Mauergasse 8**

nachverzeichnete Waarenvorräthe, als:

Trikot-Failen, Trikot- und Waschblusen für Kinder, Trikot-Kleidchen, Satin-Blusen, Waschanzüge, Kinder-Mäntel, Damen-Jaquetts Umhänge, Fichus, Damen- u. Herren-Gummimäntel, Herren-, Damen- u. Kinder-Strohhüte, Kinder- und Schüler-Mützen, leinene Herren-Kragen, Damen-Hemden, Betttücher, fertige farb. Bettbezüge, Knöpfe, Herren- u. Damen-Kleiderstoffe, Weißwaaren u. noch vieles Andere mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sodann kommen

**Nachmittags präcis 3 Uhr:**

20 Kiste Ia Cigarren und Cigaretten, 300 Flaschen sehr feiner franz. und deutscher Champagner (mouff. Trauben- u. Heidelbeerwein), 100 Flaschen Rum und 20 Flaschen Pepsin-Magenbitter

zum Ausgebot.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator u. Taxator. 380

Ich bringe hiermit ein gutes Billard, sowie eine asphaltirte Regalbahn in empfehlende Erinnerung.

**Franz Daniel,**

Restaurant „Zur Waldlust“,  
Platterstraße 21.

16743

## Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Zu den Veranstaltungen der **Sedanfeier** laden wir unsere verehrl. Ehren- und activen Mitglieder mit Familien ergebenst ein. Der vormittägige Gottesdienst am Hauptfeiertage, dessen Besuch wir besonders empfehlen, beginnt in der katholischen Pfarrkirche um 9, in der Evangelischen Hauptkirche um 10 Uhr. In letzterer wird Herr Divisions-Pfarrer **Runge** die Festpredigt halten.

Zusammenkunft am Vorabend um 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, am Hauptfeiertage Nachmittags 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Vereinslokal. Anzug zum Kirchenbesuch und dem öffentlichen Aufzug am Hauptfeiertage: Festkleidung, Orden und Ehrenzeichen. 246

Der Vorstand.

## Wiesbadener Militär-Verein.



### „Sedan-Feier.“

Zu den nachverzeichneten programmgemäß stattfindenden Festlichkeiten ersuchen wir unsere Mitglieder um rege Theilnahme:

**Vorabend** (Donnerstag, den 1. September), Abends 8 Uhr: Fackelzug und Serenade am Kriegerdenkmal im Nerothal. Zusammenkunft 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Vereinslokal.

**Nachdem:** Rückmarsch zum Römeraal, dortselbst großer Festcommers.

**Hauptfeier.** Freitag, den 2. September, **Vormittags:** Gottesdienst in den betr. Gotteshäusern.

**Nachmittags** 2 Uhr: Festzug nach dem Neroberg. Dasselbst Volksfest. Zusammenkunft 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> im Vereinslokal. 311  
Abzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

**Uniformirter Krieger- und Militär-Verein**  
Wiesbaden.

Freitag, den 2. Sept. cr., Abends 8 Uhr,

zur Feier des Sedantages



im oberen Saale des Restaurants „Zu den drei Königen“, Marktstraße 26:

**Abend-Unterhaltung mit Tanz und Tombola.**

Einladungskarten, als Legitimation, bittet man am Saaleingang gefl. vorzeigen zu wollen.

Hay.

Königlicher Lieutenant der Landwehr I.,  
Hauptmann und Commandeur des „Uniformirten Krieger- und Militär-Verein“ Wiesbaden. 490

## Wiesbadener Turnerschaft.

Zur Theilnahme am **Sedan-Festzug**

Freitag, den, 2. September c.,

Nachmittags 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,

Zusammenkunft in der Mainzer Bierhalle,  
Mauergasse 4. 286

Die drei Vorstände.

Ich bringe hiermit den geehrten Vereinen, sowie Privat-Gesellschaften meinen neu erbauten Saal zur Abhaltung von Veranstaltungen jeder Art in empfehlende Erinnerung. 16742

**Franz Daniel,** Rest. „Zur Waldlust“,  
Platterstraße 21.

### Luft-Kurort Dornholzhausen

im Taunus, 15 Min. von Somburg entfernt.  
**Hôtel Scheller und Dépendance.**  
 40 möblierte Zimmer mit 60 Fremdenbetten.  
 Allgemeiner Telephon-Anschluss 46.  
 Reizender Sommer-Aufenthalt. Lebende Forellen und Krebse.  
 Großer schattiger Garten. Vollständige Pension  
 Glas-Veranda. 4 Mk. und 5 Mk. pro Tag.  
 Stündliche Omnibus-Verbindung mit Somburg.  
 Alles Nähere durch (F. a 87/8) 168  
**F. Scheller, Eigenthümer.**

Preisgekrönt Amsterdam 1883.

## Victoria-Brunnen

Natürliches Mineralwasser. Oberlahnstein/Ems

Tafelgetränk  
 Sr. M. d. Königs d. Niederlande  
 sowie vieler anderen fürstl. Häuser.  
 Jahrl. Versandt über 4 Mill. Gefässe.

Unübertroffen in vorzüglichem  
 Geschmack und Heilwirkung  
 auf Magen, Nerven etc., allseitig  
 ärztlich empfohlen.

Zur Vermischung mit Milch, Wein und Spirituosen sehr geeignet.  
 Die Hauptniederlage obigen Wassers ist hier bei Herrn  
**Franz Hunger**, Frankenstrasse 15; auch befindet sich eine  
 Detail-Verkaufsstelle bei Herrn **L. Lendle**, Stiftstrasse 18,  
 wo dasselbe in 1/2 und 1/4 Krügen und Flaschen in stets frischer  
 Füllung erhältlich ist. 16011

Hochachtungsvoll  
**Die Direction.**



Beste Schweizermarke.

Niederlagen bei: **J. Christ-Brenner**, Webergasse 3,  
**H. L. Kraatz**, Webergasse 23, sowie anderwärts. (M 8880 Z) 168

### Billiger als jeder Consum-Verein!

- Cölner Raffinade**, in Broden und gemahlen, per Pfd. von 30 Pf. an.
- Krytall-Raffinade**, holl., in Broden per Pfd. 33 Pf.
- do. gemahlen, bei 5 Pfd. per Pfd. 32 Pf.
- Abfallzucker** per Pfd. 28 Pf.
- Unegale Würfelzucker** bei 5 Pfd. per Pfd. 31 Pf.

### C. W. Leber,

Telephon 187. Bahnhofstraße 8. 13699

Unter Garantie frischer Ankunft:

Feinste Sammelnüssen und Keulen

9 Pfund franco Nachnahme Mt. 5.— (E. H. à 1837) 31  
**W. Foelders, Emden.**



- Beste weiße Kernseife per Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 28 Pf.
- hellgelbe " " " 29 " " 5 " 27 "
  - gelbe " " " 28 " " 5 " 27 "
  - marmorirte " " " 25 " " 5 " 23 "

bei Abnahme von 25 Pfd. billiger,  
 empfehle in trockenen Waschtüchern vorgemogen. 15853

**Adalbert Gärtner,**  
 nur Marktstraße 13.

Durch den bedeutenden Aufschlag der Futterartikeln und den großen Futtermangel sind wir genöthigt, den Preis der Milch von 20 Pf. auf

## 24 Pf. pro Liter

vom 1. September ab erhöhen zu müssen.

Wir erlauben uns das verehrl. Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß wir nur

### volle

Milch verkaufen.

### Die Wiesbadener Landwirthe.

### La Sprotten u. Bücklinge,

Salm, Soles, Zander, Schellfische, lebende Krebse etc. empfiehlt



J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Verschiedene Sorten Aquarienfische.

### Zum Ansehen u. Einmachen

empfehle anerkannt vorzügl. Kornbranntwein (Dauborner) per 1/2-Liter-Flasche Mt. 1.10 ohne Glas, sowie Arrak, Rum, Cognac, Franzbranntwein etc. per Flasche von Mt. 2.— an. 13698

### C. W. Leber,

Telephon 187.

Bahnhofstraße 8.

### Etwas wirklich Gutes.

Man kaufe die natürlichen Rheingauer Weineffige und Essige von vorzüglichstem Wohlgeschmack und vermissen wollen.

Spezialität der Rheingauer Weineffig-Fabrik und Wein-Handlung von

### Martin Prinz in Schierstein im Rheingau

(gegr. 1868).  
 Zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Droguen-, Delicatess-Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco.  
 Versandt in Gebinden jeder Größe. 1656

### Birnen.

Ein Baum, circa 4-4 1/2 Centner Birnen werden zu verkaufen gesucht Webergasse 10. 16730

**Stiftstraße 17** sind fortwährend schöne gepflanzte und Falläpfel zu verkaufen. 16729

Adlerstraße 33 gepflanzte Frühäpfel und vorzügliche Eßbirnen zu haben. 16716

**Zwetschen** von 12-15 Bäumen am Stamm zu verkaufen  
 Sonnenberg, Tennelbachstraße 5.

**Gepflanzte Äpfel** per Hund 12 Pf. Reichstraße 23  
 3 St. r.

### Verpachtungen

Ein vorzügl. gelegenes neues schönes Haus (Kurlage) soll als Hotel-Restaurant an einen tüchtigen Wirth auf mehrere Jahre verpachtet werden. Bewerber wollen ihre Adressen unter N. A. 10 in dem Tagbl.-Verlag niederlegen.

### Kaufgesuche

Suche zum 1. October d. J. ein gut gehendes Blumen-Geschäft zu übernehmen oder eine Gärtnerei zu pachten. Offert. unter V. A. 20 erbitte an den Tagbl.-Verlag.

Eine Baden-Einrichtung und eine Theke zu kaufen gesucht. Off. unter N. 30 postlagernd Schützenhofstraße erbeten. 16712

Ein schöner Victoria-Wagen zu kaufen gesucht. Offerten an 16744 Louis Schild, Langgasse 3.

Starker Drückarren gesucht. Meyer, Dohbeimerstraße 32, 1.

Ein gebrauchter gut erhaltener Kinder-Schwagen zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 16709

Ein großer gebrauchter Eispfrant zu kaufen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 11, Speccereiladen.

### Verkäufe

Ein gangbares Butter- und Eier-Geschäft mit guter Kundschaft sofort an einen solbenten Käufer zu verkaufen. Näh. bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32. 16766

In der Nähe von Wiesbaden in einem großen guten Ort rent. Wirtschaft mit Speccereihandlung günstig feil. A. L. Fink, Friedrichstraße 9. Sprecht. 11-2 Ubr.

### Zu verkaufen

Wegzugs halber ein Mahagoni-Damen-Schreibtisch, eingebundene Gartenlaube vom Jahre 1865-1881, schön eingebunden Buch für Alle vom Jahre 1875-1881.

# Verhältnisse halber

werden billig abgegeben: 1 sehr gutes Ruß-Bett mit Sprungrahmen, Matraze, Kopfkissen, Plümeur und 2 Kissen für 58 Mt., 1 dito in Rußb. mit Sprungrahmen und Pferdehaar-Matraze 70 Mt., 1 eleganter Spiegelschrank 90 Mt., 1 2-thür. nuss-polirter Kleiderdrant 55 Mt., 1 dito 2-thür., lackirt, 35 Mt., 1 Rußb.-Verticow 34 Mt., 1 Sopha-Spiegel 20 Mt., 1 vierthür. Rußb.-Kommode 30 Mt., 1 Rußb.-Tisch, 1 prachtvolles Bild, Landschaft darstellend, 17 Mt., 1 1-thür. Kleiderdrant zum Abschlagen 23 Mt., 1 Paroesscha, brauner Damast, 40 Mt., 1 dito mit Lederbezug, fast neu, 25 Mt., 1 Antonientisch 17 Mt., 1 Regulator mit Schlagwerk 22 Mt., 1 Rußb.-Nähisch 10 Mt., 1 hochfeiner antiker Schrant, unten Console mit Schreib-Einrichtung und Glasaufsatz 75 Mt., 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz 22 Mt., 1 Küchentisch 4 Mt., 1 dito mit Backstuch 3 Mt., 1 Nachttisch mit Marmorplatte 10 Mt., 1 dito in Tannen 7 Mt., 1 Standuhr mit Glasglocke 12 Mt., 1 Urtheil mit Aufsatz 6 Mt., 2 Polsterstühle 6 Mt., 1 Klappstuhl 5 Mt., 1 Compoirtisch mit Nischle 4 Mt., 2 prachtvolle Kaiserbilder 10 Mt., 2 Landschaftsbilder, 1 Vogelkäfig, 1 Kaffeeervice für 12 Personen 14 Mt., 2 molle Steppdecken, Sulten, Porzellan, Glasaachen, einzelne Bilder, Vorhänge u. s. w. Näh.

## Adolphstraße 5, Hinterhaus Part.

Bronze-Bettstelle billig zu verkaufen Lehrstraße 16, 2.

Verschiedene Möbel, sowie Kohlen und Holz zu verkaufen Schwalbacherstraße 53, Hof.

Ein guter Kuchenschrank mit Glasaufsatz 20 Mt., 1-thür. Kleiderdrant 16 Mt., ein Zimmer-Closet, neu, 15 Mt., vier Tische, 6 Stühle, Bilder, Küchensachen sofort zu verkaufen Michaelsberg 20, Stb. 1 St.

Dreirad, Doppelsitz, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Gest. Off. unter U. V. 178 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Dreirad (für einen Knaben) billig zu verkaufen Nerostraße 18, 2.

Ein schöner fast neuer Kinder-Sitz- und Liegewagen zu verkaufen Platterstraße 24, 1.

Stiftstraße 17 ist ein sehr schöner Porzellan-Ofen billig zu verl. Näh. Part. 16724

Kellergrube, versch. Ofen u. Drahtstatter zu vl. Herrngartenstraße 6.

Zwei schöne prachtvoll blühende Oleander zu vl. Platterstraße 50, 1.

### Dachshunde zu verkaufen:

vier Rüden, 10 Wochen alt, à 25 Mt., eine Hündin, 10 " " à 20 " die Mutter, 4 Jahre alt " " à 60 "

fämmtlich von vorzüglicher reiner Rasse, schwarz mit gelben Extremitäten. Viehrich-Wossach, Wiesbadener Chaussee 10.

Rechte franz. Kapins sind zu haben Louisenstraße 13.

Ein Glaskasten erotischer Käser (Prachtexemplare) zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16764

Zwei große Oleanderbäume (in Blüthe) zu verkaufen Stapellenstraße 31.

### Verschiedenes

# Nur 1,50 Mt.



I. Qu. Feder in eine Cylinder- oder Anteruhr 1,50 Mt.,

Reinigen einer Cylinder- oder Anteruhr 2 Mt.,

sowie alle vorkommenden Reparaturen

an Uhren, Gold- und Silberwaaren zu anerkannt billigsten Preisen. 16748



## Ewald Stöcker,

Uhrmacher und Goldarbeiter,  
52. Obere Webergasse 52.

Pianos stimmt V. Werner, Adlerstraße 51, 1.  
Poliren u. Repariren der Möbel wird billigt und schön besorgt  
Schlichterstraße 15, Thoreingang.

### Maschinen-Nähereien

aller Art, sowie Knopflöcher werden schön und schnell angefertigt Abel-  
heidstraße 23, Seitenb. Part.

Eine perfecte Schneiderin nimmt noch einige Stunden in u. außer  
dem Hause an. Platterstraße 24, 1.

Eine Kleidermacherin u. noch Kind. Neugasse 22, Stb. 2 St. r.

Weißzeugnäherin empfiehlt sich in und außer dem Hause.  
Frankenstraße 11, 3 St. h.

Eine Wäschfrau sucht Stunden. Langgasse 31, Stb. Part.

### Leistungsfähige Wäschanstalt

für Hotel- und Fremdenwäsche gesucht. Freo.-Offerten sub W. A. 21  
besorgt der Tagbl.-Verlag. 16765

### Bitte!

Ein Arbeiter, der durch Krankheit in seiner Familie sehr zurück-  
gekommen, bittet gutherzige Menschen um abgelegte Kleider. Als Gegen-  
leistung würden alte Wäffen gereinigt u. in Stand gesetzt u. dgl. Werthe  
Abt. bittet man unt. U. A. 19 an den Tagbl.-Verl. abgeben zu wollen.

Ein 6 Monate altes Kind wird in gute Pflege gegeben. Näh. im  
Tagbl.-Verlag. 16745

## Ein Deckoffizier der Kaiserl. Marine

wünscht während seiner zweijährigen Reise im Auslande mit einer  
geb. Dame zu correspondiren. Gest. Anfragen  
zu richten sub O. 9266 an (F. opt. 193/8) 169  
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

### Unterricht

Frau Stärke, Schül. d. Königl. Hofopernjäng.  
Krl. Pfeil, ertheilt gründl. Gesang-Unterricht.  
Sprecht. v. 10<sup>1/2</sup>-12<sup>1/2</sup> Uhr Weiststraße 7, 2.

### Verloren. Gefunden

Sonntag Abend wurde auf dem Wege vom Neroberg bis  
zur Taunusstraße eine kleine Broche verloren. Gegen  
Belohnung abzugeben im Tagbl.-Verlag. 16711

Chatelaine, Damen-Remontoiruhr  
vom Hotel Taunhäuser, Louisenstraße bis zur Wilhelmstraße verloren.  
Gegen Belohnung abzugeben Kirchgasse 2b, Herren-Kleider-  
geschäft.

Am Sonntag Abend wurde am Ausgang des Rathskellers ein rothes  
Openglas-Gtui mit Inhalt verloren und wird der Herr, der bei der  
Aufnahme deselben beobachtet wurde, dringend gebeten, dasselbe abzu-  
geben Schlichterstraße 22, 3. Gute Belohnung.

## 100 Mark

dem Wiederbringer meines am Donnerstag Abend von der Taunusbahn nach der Emserstraße verlorenen Portemonnaies mit 200 Frsch. 2c.

Frau Brunschwig, Emserstraße 31.

**Verloren** ein roth-ledernes Portemonnaie mit Inhalt von der Adberallee bis nach der Kuranlage zum Kaffeehäuschen. Gegen Belohnung abzugeben Adberallee 12, 1. St.

**Eine gold. Damen-Uhr** gefunden. Abzuholen Wilhelmshof 13, 2. St.

Eine fuchs-rotte **Spitzhündin** entlaufen. Kennzeichen: am Kopf Herbenzuden. Wiederbringer erhält Belohnung Dogheimerstraße 68. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein kleiner **Spitzhund**, schwarz mit brauner Brust und Füßen, am Samstag entlaufen. Dem Wiederbringer gute Belohnung Nerobergstraße 12. Vor Ankauf wird gewarnt.

## Zugemeldet bei der Königl. Polizei-Direktion.

**Verloren:** 1 Armband, mehrere Portemonnaies mit Inhalt, 1 Tuch, 10 Mk., 1 Schirm, mehrere Taschen-Uhren, 1 Anzeiger, 1 Reisetasche, 1 Pferdebedeckung. **Gefunden:** baare Geld, 1 Kiste mit Cigarren, 1 Metermaß, 1 Ring von einem Wagenrad, 1 Paar Stiefel, 1 Kette mit Anhänger, 1 Cigarrenetui, 1 Handtuch, 1 Broche, 1 Hundemantelknopf, 1 Gabel. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund. **Entflogen:** 1 Vogel.

## Familien-Nachrichten

## Geburts-Anzeige.

Ein Knabe.

Theodor Hake und Frau,  
Toni, geb. von der Meden.

Wiesbaden, 29. August 1892.

## Statt besonderer Anzeige!

Am Montag, den 29., Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr, starb in Hamburg nach kurzem, schwerem Leiden plötzlich unsere inniggeliebte Ehegattin, Tochter und Schwester,

**Anna Gehlert,**

geb. Mittenzweig.

Im Namen des tiefbetrübten  
Ehegatten, der Eltern und Geschwister:

**Dr. Mittenzweig,**

Oberstabsarzt a. D.

16736

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben Sohnehmens,

**Wilhelm,**

sagen wir Allen aufrichtigen Dank. 16755

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie **Wilh. Heil,**  
Goldarbeiter.

## Dankagung.

Für alle die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an unserem Verluste sagt innigsten Dank 16746

Philipp August Krauß.

## Immobilien

## Immobilien zu verkaufen.

Eine  $\frac{1}{2}$  Stunde von hier, an feiner Landstraße, kleines Haus mit 1 Morgen Garten (prima Lehmboden) für 5500 Mk. zu verkaufen. A. L. Fink, Friedrichstraße 9.

Rent. Geschäftshaus, 42,000 Mk., zu verl. N. Ch. Falck, Nerostr. 40.

## Günstige Guts-Offerte.

750 Morg. arrond., wovon 526 Morg. bestes Ackerl., 90 Morg. bewässert, gute Weiden, 80 Morg. schöner Hochwald, 4 Morg. Garten, mit sehr schönen Gebäuden, Wildwirthschaft, Forellenschloß, sehr gute Jagd, günst. Arbeiterverhältnisse, in Hessen, 10 Minuten von Bahnstation, wegen besänd. Krankheit des Besitzers ohne Familie, mit leb. u. todt. Invent. im Werthe von über 40,000 Mk., nebst sehr guter Gruite im Werthe (ohne das Stroh und viel Fourage) von 50,000 Mk. (Gebäude-Veranschlagung 110,000 Mk.) soll für den billigen Preis v. 250—240,000 Mk., mit 45—50,000 Mk. Anzahlung, alsbald verkauft werden. Auch als gute Capitalanlage passend, indem es gut verpachtet werden kann. Näh. durch die Güter-Agentur Jos. Jmand, Taunusstraße 10. 435

## Immobilien zu kaufen gesucht.

Eine Villa zum Alleinbewohnen, von 8 Zimmern, wird an der Friedricher Chaussee zu kaufen gesucht. Offerten postlagernd unter Chiffre N. 27. 16714

Rentenhaus mit hoher Anzahlung gesucht. Offerten unter J. A. 9 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein Bauplatz in guter Lage. Offerten mit genauer Angabe unt. H. A. 8 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Geldverkehr

## Capitalien zu verleihen.

48,000 Mk. auf 1. Hypothek, auch gute 2. Hypothek auszuliehen durch 16739

Rechtsconsulent C. Meyer, Kapellenstraße 1.  
Mk. 48,000 auf 1. Hypothek bis  $\frac{3}{4}$  der Lage oder auch getheilt auf gute 2. Hypotheken auf 15. September auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16708

## Capitalien zu leihen gesucht.

20—21,000 Mk. auf gute 2. Hypothek sofort zu leihen gesucht. Offerten unter E. A. 5 an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mk. auf gute 2. Hypothek sofort zu leihen gesucht. Offerten unter G. A. 7 an den Tagbl.-Verlag.

15,000 Mk. auf gute 2. Hypothek sofort zu leihen gesucht. Offerten unter F. A. 6 an den Tagbl.-Verlag.

70—75,000 Mk. als erste Hypothek auf ein prima Object in Bitte der Stadt zu leihen gesucht. Solider Geschäftsmann, pünktliche Zinszahlung. Gef. Off. unter G. A. 14 an den Tagbl.-Verlag. 16738



**Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe**  
enthält heute in der

**1. Beilage: Der Chronofolger.** Von Ernst von Wolzogen.  
(11. Fortsetzung.)

**Wie schützt man sich vor der Cholera?**

Von einem praktischen Arzt.

Bei der großen Nähe, in welche die gefährlichste Seuche gekommen ist, möchten die nachfolgenden Zeilen auf einige wichtige Punkte hinweisen, die in den meisten behördlichen und privaten Veröffentlichungen über diese Krankheit bisher nicht oder nicht ihrer Bedeutung entsprechend hervor-gehoben sind.

Zunächst sollte man dem Publikum größere Klarheit verschaffen über den Weg, auf dem die Krankheit in den Körper gelangt. Nur wer den Feind sieht, kann ihn erfolgreich bekämpfen.

Es ist unter den Gebildeten längst bekannt, daß die Cholera eine Infectionskrankheit ist, d. h. durch sehr kleine, aber mit starken Vergrößerungen deutlich erkennbare Lebewesen, die sich im Darmkanal festsetzen und vermehren, hervorgerufen wird. Diese kleinen Lebewesen, die Koch'schen Kommobacillen, sind in ihren Lebenseigenschaften genau erforscht und es ist erwiesen, daß es eine Cholera ohne diese Bacillen nicht giebt. Es folgt daraus, daß die Cholera hervorgerufen Diätfehler, Erkältungen u. s. w. niemals im Stande sind, daß dies vielmehr allein das Eindringen der Bacillen in den Körper vermag. Freilich sind Diätfehler u. s. w. trotzdem zu Cholerazeiten gefährlicher als sonst, weil sie den Körper schwächen und so hindern, eine wirklich erfolgreiche Ansteckung siegreich zu bekämpfen.

Der Weg, auf dem die Cholera bacillen in den Körper gelangen, führt in weitaus den meisten Fällen durch den Mund, und zwar meistens durch Vermittlung der Speisen und Getränke. In seltenen Fällen gelangen die Bacillen auch wohl durch den Ather in den Körper, z. B. auf infizierten Aborten. Eine Ansteckung durch die Luft, durch „Miasmen“, wie sie früher als die gewöhnliche galt, findet nach zahlreichen, sehr sorgfältigen Untersuchungen, die in den letzten Jahren darüber angestellt sind, nicht oder doch nur in überaus seltenen Fällen statt, so daß man die von dieser Seite drohende Gefahr außer Acht lassen darf. Denn einerseits können die Bacillen nur dann in die Luft gelangen, wenn sie antrocknen und später gefärbt werden, andererseits gehen sie sowohl durch die Austrocknung als auch durch den ihnen nicht zugänglichen Aufenthalt in der Luft sehr schnell zu Grunde.

Sind die Bacillen einmal im Körper zur Ansiedelung gelangt, so ist man beim dormaligen Stand der Wissenschaft wohl im Stande, dem Kranken mancherlei Linderung zu verschaffen, den Ausgang der Krankheit vermag der Arzt aber nur in wenigen Fällen entscheidend zu beeinflussen. Es wird deshalb mit Recht auf ein vorbeugendes Verfahren zum Zweck der Abtötung der Bacillen außerhalb des Körpers, vor Allem an allen Gegenständen, mit denen der Mensch in direkte Berührung kommt, das Meiste gehalten. In dieser Absicht wendet man die verschiedenen Desinfectionsmethoden an. In der Prüfung der letztern auf ihre Wirksamkeit haben nun die Forschungen der letzten Jahre manche neue für die Praxis hochwichtige Entdeckung herbeigeführt, deren Hauptergebnis in den folgenden Sätzen zusammengefaßt wird: Die bisherigen Desinfectionsmethoden mit Chemikalien aller Art sind nur in wenigen Fällen ausreichend, um die beabsichtigte Tödtung der Mikroorganismen zu bewirken, können also großen Schaden anrichten, wo im Vertrauen auf sie andere Schutzmaßregeln, vor Allem die größte Reinlichkeit, verabsäumt werden. Der wird sich bitter enttäuscht sehen, der Alles gethan zu haben glaubt, wenn er ganze Kübel voll Desinfectionsmittel in die Aborte gießt und außerdem vorrichtige Diät erhält. Reinlichste Sauberkeit, also sorgfältige Beseitigung alles Schmutzes auf mechanischem Wege und die Anwendung der Hitze in verschiedener Form sind neben der Desinfection durch Chemikalien dringend erforderlich.

Mit der Feststellung dieser Thatsachen hat die Bacteriologie die Lehre von der Antiseptik bezw. Asepsis aus dem Gebiet der Speculation auf realen Boden geführt, dieselbe zu einer „Wissenschaft der Reinlichkeit“ gemacht und die erste Begründung längst angewandter Prinzipien geliefert: Wir erstehen jetzt mit Bewußtsein und Verstandniß daselbe, was unbewußt und darum unvollkommen schon seit grauer Vorzeit in den üblichen Reinigungsproceduren und im Kochen der Speisen geübt wurde.

Die sich aus dem Gesagten ergebenden praktischen Schlüsse sind

1) Soll man zur Zeit einer Epidemie die natürliche Furcht bei sich und Andern energisch bekämpfen. Aus Furcht wird man nicht cholera-krank, aber aus Furcht wird man unbesonnen und aus Unbesonnenheit veräußt man das, was man ihm Stande ist zu seiner Vertheidigung zu thun und wodurch man in den meisten Fällen die Ansteckung vermeiden kann. Wir haben es eben dank den Forschungen des letzten Jahrzehnts nicht mehr mit einem unbekanntem, überall, in jedem Lufthauch uns bedrohenden Geipenst zu thun, sondern mit einem wohlbekanntem Feind, der auf bestimmten, verlegbaren Wegen angreift. Auch in der Nähe, in der Pflege der Cholera-kranken erkrankt man nicht, wenn man durch geeignete Maßregeln ver- hütet, daß die Bacillen von dem Kranken in den eigenen Körper gelangen.

2) Diese Maßregeln bestehen in der richtigen Anwendung der Des- infectionsmittel: Hitze, Reinlichkeit und antiseptischer Chemikalien. Es ist nicht die Absicht des Verfassers, hier das jedesmal einzuschlagende Ver- fahren zu beschreiben, vielmehr sollen nur einige sonst wenig beachtete Punkte hervorgehoben werden.

An die Nahrungsmittel und andere Gegenstände, mit Hilfe derer die Bacillen in den Körper gelangen, werden dieselben hauptsächlich durch zwei Vermittler gebracht: durch die Hände und durch das Wasser. Durch die Hände, weil dieselben am meisten von allen Theilen des Körpers mit der Außenwelt im Allgemeinen und mit den Nahrungsmitteln vor und bei ihrem Gebrauch im Besondern in Berührung kommen, durch das Wasser, weil es einerseits überall verbreitet ist und andererseits im Gegensatz zur Luft für die Fortdauer und Weiterentwicklung der Bacillen die günstigsten Bedingungen bietet.

Größte Reinlichkeit in Bezug auf die eigene Person und die Umgebung, besonders aber in Bezug auf die Hände, und vorsichtiges Umgehen mit dem Gebrauchswasser sind also die Bedingungen, die zur Zeit einer Choleraepidemie besonders zu beachten sind.

Zur Desinfection des Wassers und ebenso der Nahrungsmittel und Speisegegenstände steht uns das wirksamste Desinfectionsmittel, die Hitze, zur Verfügung. Geschirre, Wäde u. s. w. werden absolut sicher desinfectirt durch vollständiges Eintauchen in kochendes Wasser, sicherer als durch längere Behandlung mit antiseptischen Mitteln. Bei wenig umfang- reichen Gegenständen, die das kochende Wasser sofort gänzlich umspült und durchdringt, genügen hierzu wenige Sekunden. Die Desinfection der Nahrungsmittel erfolgt durch Erhitzen bezw. Kochen. Temperaturen über 50 Gr. C. tödten die Cholera bacillen in kurzer Zeit. Man vermeide also zur Zeit einer Epidemie alle nicht vorher erhitzten Speisen, Obst, Salat, rohes Fleisch, ungekochte Milch u. s. w., aber auch alle Speisen, bei denen man nicht von der Sauberkeit bei der Zubereitung und späteren Behand- lung überzeugt ist. Alles im Haushalt gebrauchte Wasser, nicht nur das Trinkwasser, soll gekocht oder wenigstens längere Zeit auf 60 Gr. Celsius erhitzt sein und zwar auch das Wasser aus isolirt gelegenen und deshalb unverdächtigen Brunnen. Denn ein mit dem Wasser nach dem Schöpfen in Berührung kommender infizirter Gegenstand, z. B. die Finger der dam- mit hantirenden Person, kann in kurzer Zeit einen ganzen Eimer reines Wasser mit Bacillen bevölkern.

Die Hände müssen häufig, mindestens aber vor jeder Mahlzeit gründ- lich gereinigt und abgerieben werden. Gründliches Seifen und Abreiben nützt mehr als ein einfaches Eintauchen in oder Abspülen mit Carbol- wasser und ähnlichen Flüssigkeiten, deren zweckmäßigste Verwendung nach dem Seifen, nicht gleichzeitig damit erfolgt. Hat man verdächtige oder inficirte Gegenstände berührt, so ist eine solche Reinigung der Hände sofort vorzunehmen. Zur Reinigung der Nägel und Nagelringe ist der Gebrauch einer Nagelbürste zu empfehlen, die daneben in antiseptische, täglich zu er- neuernde Flüssigkeit gelegt wird. Man vermeide es, die nicht desinfectirten Finger zu irgend einer Manipulation in oder an den Mund oder mit einem Nahrungsmittel in Berührung zu bringen.

3) Beim Reinigen der Aborte beachte man, daß die Theile, mit denen der Körper in directe Berührung kommt, Sigbrett, Dedel, aber auch Thürgriff, Schlüssel u. s. w., weit mehr für eine Ansteckung in Frage kommen, als die übrigen Theile. Aus der Tiefe des Eimers oder der Grube kann der Bacillus wohl in den Boden, in Wasserläufe u. s. w. gelangen, aber nicht direct an den Menschen. Das kann nur geschehen, wenn bacillenhaltiger Koth an den Wänden des Abzugschachts u. s. w. antrocknet und dann durch Luftzug gefärbt wird, was so leicht nicht möglich ist. Aus Flüssigkeiten gelangen die Bacillen niemals in die Luft, kommt man also nicht mit solchen Flüssigkeiten in directe Berührung, so kann man durch sie nicht angesteckt werden. Bei der Reinigung der Sig-

an 146

mit kaufen. 9. str. 40. wäferh. it sehr güh. wegen Invent. Berthe Brand- ff., mit s gute Näh. 435

ird an geucht. 16714 A. 9

aus: 16739 1. Tare hefen 16708

leihen A. 5

fferten fferten ect in mann, e an 16738

breiter u. s. w. verwende man so viel wie möglich kochendes Wasser, als das wirksamste Desinfectionsmittel. Man vermeide durchaus die Benutzung von Abritten, deren Reinigung nicht unzweifelhaft sorgfältig geschieht.

Solche Schutzmaßregeln können die einzelnen Familien un schwer durchführen. (Hann. Cour.)

### Locales.

\* **Zur Erinnerung.** Am 31. August 1807 trat General Scharnhorst mit seinem Entwurf zur Regeneration der preussischen Armee hervor. Der Gedanke des großen, von wahrer, werththätiger Vaterlandsiebe durchdrungenen Mannes läßt sich in Folgendes zusammenfassen: Wehrhaftmachung des ganzen Volkes und Veredelung des Kriegsdienstes durch allgemeine Dienstpflicht ohne Stellvertretung, rasche und tüchtige Ausbildung der Massen, sittliche und wissenschaftliche Erziehung der Offiziere, Gleichheit der Rechte und Pflichten für Alle ohne Rücksicht auf Geburt, Aufsteigen vom Soldaten bis zur höchsten Befehlshaberstelle nach Verdienst, in Friedenszeiten nach Maßgabe der Kenntnisse und Bildung, im Kriege durch ausgezeichnete Tapferkeit und Ueberblick, Begründung der Kriegszucht auf das Vaterlands- und Ehrgefühl mit Abschaffung der herabwürdigenden Strafen der Stockschläge und des Gassenlaufens, Einfachheit und Leichtigkeit der Uebungen und der Bewegungen des Einzelnen, wie des Heeres mit Beschränkung des Samaschendienstes. Das waren die Grundgedanken der Neubildung des Heeres und sie sind bis auf den heutigen Tag, als richtig erkannt, dieselben geblieben.

-o- **Theater-Neubau.** Die Theater-Neubau-Deputation hat auf Antrag der Herrn Feller u. Helmer in Wien den Herrn Architekten Stöckl hier zum Leiter des Theaterneubaus und den Architekten von Höfler als dessen Stellvertreter bestellt.

= **Revision.** Gestern trafen mehrere Beamte der Invaliditäts- und Altersversicherung anstatt Hensen-Rassau aus Cassel hier ein, welche auf Anordnung des Herrn Landes-Directors der Provinz mit einer Revision der Quittungskarten für die Invaliditäts- und Altersversicherung beauftragt sind.

= **Obstmärkte.** Nachdem die im vorigen Jahre in Frankfurt a. M. abgehaltenen Obstmärkte einen für den Anfang recht befriedigenden Erfolg gehabt haben, hat das zu diesem Zweck gebildete Comité beschlossen, in diesem Jahre ebenfalls zwei Obstmärkte abzuhalten. Als Tage sind in Aussicht genommen der 29. September und 11. Oktober, als Ort, wie im Vorjahre, die Stadthalle. Die Verfertigung der Anmeldeformulare an die Interessenten wird dieser Tage erfolgen. Die Bezeichnung der beiden vorjährigen Obstmärkte läßt für dieses Jahr ein recht günstiges Ergebnis erwarten. Während nämlich der erste Markt 28 Anmeldungen mit 140 Nummern und einem Gesamtgewicht der verschiedenen Obstsorten von 26,710 Kilogramm aufwies, waren für den zweiten Markt 60 Anmeldungen mit 309 Nummern und einem Gesamtgewicht von 38,452 Kilogramm erfolgt. War also schon im Vorjahre nach dem ersten Markte eine solche Steigerung der Anmeldungen zu verzeichnen, so ist eine große Vertheiligung für dieses Jahr um so sicherer zu erwarten, als die Vortheile derartiger Obstmärkte von allen Seiten gerne anerkannt worden sind.

### Vereins-Nachrichten.

\* Der „Uniformirte Krieger- und Militärverein“ Wiesbaden veranstaltet, wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, in seinem Vereinslokal „Zu den drei Königen“, Marktstraße 26, im oberen Saale dieses Restaurants, zur Feier des Sedanfestes, am 2. September cr., Abends 8 Uhr eine Abend-Unterhaltung mit Tanz, Tombola und sonstigen Vorträgen, wozu auch ein hiesiger Verein seine Theilnahme zugesagt hat. Es können nur besonders geladene Gäste an dem Feste Theil nehmen.

### Stimmen aus dem Publikum.

\* **Zur Aufklärung** — nicht etwa als Reklame — diene, daß bei Abgabe von roher Carbonsäure wohl jeder Drogist jederzeit für angegebenen Prozent-Gehalt garantiren konnte und auch jetzt garantirt. Daß in Drogen-Geschäften oder von Apotheken — wie ein Bericht in einem hiesigen Blatte besagt — vor einigen Jahren sogenannte 100% Carbonsäure, die theils nur 20% resp. 9% wirksame Bestandtheile enthalten haben sollte, als 100%ige abgegeben, somit feilgehalten und verkauft wurde, ist gewiß unwahr, jedenfalls hat die damalige gerichtliche, sehr interessante Verhandlung, welche ein freisprechendes Urtheil zur Folge hatte, diese Behauptung nicht angegeben, wohl aber die Sache charakterisirt und klar gestellt. Warum nun nach demselben Bericht dem Crisol allein, trotzdem das Ministerium der Medicinalangelegenheiten auch den sonstigen Desinfectionsmitteln ihre wirksame Eigenschaft beläßt und solche empfiehlt, alle Vorzüge, sogar in jeder Beziehung, zugeschrieben werden sollen, möge der Vertheiliger jedes Einzelnen überlassen bleiben. Louis Schild, Drogerie.

\* **Der „Stimme“**, welche sich in der vorigen Morgen-Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zu der Petition der Cigarren- und Tabakhändler betreffs Verlegung der Geschäftsstunden an Sonn- und Feiertagen hören läßt, sei von der betheiligten Seite zunächst die Erwiderung, daß der Berichtstatter, welcher schrieb, daß die meisten Vertreter dieser Branche sich dieser Petition angeschlossen hätten, recht unrichtig war. Im Uebrigen läßt diese Stimme vermuthen, daß sie entweder ihre Behauptung, „der größte Theil der hiesigen Cigarrenhändler wisse von der Petition nichts“, aus der Luft geiriffen hat, oder mindestens von den wirklichen Cigarren- und Tabakhändlern, denn nur von diesen geht die Petition aus, ganz falsche Begriffe hat. Diese mehrerwähnte Stimme scheint von der falschen Voraussetzung auszugehen, daß alle Spezerei- und Colonialwaarenhändler

Drehsler, Barbier etc., welche Cigarren und Tabak führen, Cigarren- und Tabakhändler wären. Solche Cigarren- und Tabakhändler wissen freilich nichts von der Petition. Nicht diesen, sondern nur solchen Geschäftsleuten ist dieselbe vorgelegt worden, welche lebhaft von dem Cigarren- und Tabakhandel leben und Steuern bezahlen und mit dem Sonntagsgeschäft zu rechnen haben. Die letztere Behauptung dieser „Stimme“, daß es wünschenswerth wäre, daß die Geschäftsstunden so beibehalten würden, wie das Gesetz vorschreibt, läßt auf einen der wenigen Glücklichsten schließen, die mit dem Sonntagsgeschäft nicht zu rechnen brauchen. Diese Behauptung klingt überhaupt etwas lächerlich, wenn man bedenkt, daß in Wirklichkeit die Ansichten hierüber weit auseinandergehen und in der jüngsten Sitzung der Wiesbadener Handelskammer sogar betont wurde, daß das Gesetz dem Kleinverkauf starkes Wunden schlage.

### Provinzielles.

-r- **Idstein**, 28. August. Nach einer neuen Verfügung des Handelsministers soll in Zukunft der Borcurius, der bisher im Monat October an der hiesigen Sangeschule für solche Schüler abgehalten wurde, welche gleich in die 3. Klasse aufgenommen sein wollten, fortfallen. Dann sollen in den beiden unteren Klassen der genannten Schule nach derselben Verfügung fernerhin nur noch 30 und in den beiden oberen Klassen nur noch 25 bezw. 20 Schüler unterrichtet werden. In Folge dieser Verfügung müssen im bevorstehenden Wintersemester wieder für alle 4 Klassen der hiesigen Vauschule Parallellklassen eingerichtet und noch 6 weitere Lehrer angestellt werden. Im Ganzen sollen dann an der hiesigen Vauschule nur noch 245 Schüler in 9 Klassen unterrichtet werden. In Anbetracht dieser Verfügung ist es jungen Leuten, welche im bevorstehenden Wintersemester die hiesige Vauschule besuchen wollen, dringend zu empfehlen, ihre Meldungen baldigst einzureichen.

-r- **Zus Nassau**, 28. August. Der jetzt herrschende Futtermangel wird im nächsten Frühjahr zur Futternoth, wenn unsere Landleute nicht gemeinschaftlich alles thun, was in ihren Kräften steht, um dieser Futternoth entgegenzutreten. Das geschieht jetzt auch vielfach. Um das Heu für den Winter zu sparen, säen jetzt viele Landleute Senf, eine Futterpflanze, die Ende des Jahres gefüttert und gebraucht wird. Der im vorigen Frühjahr gesäete Klee hat sich in Folge der trockenen Witterung in diesem Sommer nicht so entwickelt, daß er nächstes Frühjahr eine einigermaßen betriebsfähige Ernte verspricht. Um nun in dieser Zeit doch einiges Grünfutter für das Vieh zu haben, säen viele Landleute jetzt schon Korn, welches dazu bestimmt ist, nächstes Frühjahr abgefüttert zu werden. Am Besten aber wird dem Landmann dadurch geholfen, daß nächstes Jahr ein frühzeitiges Frühjahr eintritt, das in den Wiesen reiches Gras bringt. Möchte ein solches nach dem frühen Herbst, der sich schon eingestellt hat, kommen.

(?) **Flörsheim a. M.**, 30. August. Die gestrige Feier des „versprochenen“ oder „verlobten“ Tages nahm, vom schönsten Wetter begünstigt, einen großartigen Verlauf. Nach dem sakramentalischen Gesang hielt Herr Kaplan Fißchbach von Höchst die Festpredigt, an welche die Prozession durch die reich geziereten Ortrstrahlen nach den vier Altären und zurück zur Kirche, angeschlossen. Die Betheiligung an der Prozession war eine allgemeine. Ueber 200 weißgekleidete Mädchen, der Jungfrauenverein in schwarzen und weißen Kleidern, Kränzen, Früchten, Blumenkörben, Statuen und Embleme tragend, gingen dem Sanctissimum voran. Das Hochamt celebrierte Herr Domkaplan Lauch von Frankfurt unter Assistenz der Herren Kaplane Keitel von Erbach und Knab von Weilbach. Mit einem Te Deum schloß die Feier am Vormittage. Des Nachmittags fand eine feierliche Vesper statt. Wie alljährlich, so hatte auch der gestrige Feiertag zahlreichen auswärtigen Besuch von Nah und Fern gebracht.

-r- **Braubach**, 30. August. Das 4. Jahresfest des Evangelischen Bundes für den Konsistorialbezirk Wiesbaden und Frankfurt a. M. wird morgen Mittwoch, den 31. August, in unserer Stadt abgehalten werden. In dem Festgottesdienste, welcher um 10 Uhr Vormittags seinen Anfang nimmt, wird Herr Stadtpfarrer Bernhard aus Marburg die Festpredigt halten.

\* **Frankfurt**, 30. August. Unfern der Stelle auf der Möhrleber Straße, wo seinerzeit Kuhmichel einen Landwirth ermordete, wurde gestern der Schwager des Ermordeten von mehreren Burchen überfallen und durch vier Revolvergeschüsse zu Boden gestreift und beraubt. Der Uebelthäter konnte noch die Thäter beschreiben und starb dann.

\* **Aus der Umgegend.** In dem westlichen Theile der Stallung im Hofe der landwirthschaftlichen Halle zu Frankfurt a. M. brach am Samstag Abend nach 9 Uhr Feuer aus. In der Stallung befanden sich 7 werthvolle Luvsypferde, die zum Theil ertrick, zum Theil verbrannt sind. An ihre Rettung war nicht zu denken.

### Deutsches Reich.

\* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Die drei jüngsten kaiserlichen Prinzen sind gestern Vormittag nach mehrwöchiger Abwesenheit in Cassel wieder im Marmorpalais bei Potsdam eingetroffen. — Fürst Bismarck wird, wie die „V. B. Ztg.“ schreibt, seinen Aufenthalt in Barchin verlängern und erst später, wenn die Cholera in Hamburg nicht mehr so stark aufzutreten oder gänzlich erloschen sein wird, nach Friedrichruh zurückkehren.

\* **Zur Entschuldigungsfrage unschuldig Verurtheilter.** Bekanntlich lehnte es die preussische Regierung am hartnäckigsten von allen

ihren Kolleginnen ab, der Frage der Entschädigung unschuldig Verurtheilter näher zu treten. Wenn sie diesen Standpunkt aber jenseit treibt, auch das Eingreifen privater Thätigkeit zur Vergeltung erlittener Unbill zu verhindern, so ist das recht hart. Stadtrat Dr. Walter Simon in Königsberg hatte, wie man der „Post. Ztg.“ mitttheilt, 30,000 M. zu einer Stiftung bestimmt, die unschuldig Verurtheilten — zunächst aus dem Oberlandesgerichtsbezirk Königsberg — Entschädigung für die durch das Strafurtheil, den Strafvollzug und die Unterwerfungshaft zu Unrecht verursachten Nachteile gewähren und von dem Vorstand der Anwaltskammer des gedachten Oberlandesgerichtsverwaltung verwalten werden sollte. Die Minister des Innern und der Justiz haben jedoch die Befürwortung der landesherrlichen Genehmigung abgelehnt, weil — abgesehen von der Bemängelung einiger Statutenbestimmungen und von der bedenklichen Uebertragung der Stiftungsverwaltung an den Vorstand der Anwaltskammer — schon im Allgemeinen das in den Rahmen der Stiftung fallende Gebiet nicht als ein solches angesehen werden könne, welches privatem Vorgehen überlassen werden dürfte, ohne daß eine gesetzliche Regelung der ganzen Materie erfolgt wäre.

**\* Beamtenschulden.** Die auch von uns gebrachte Nachricht, daß die Gerichtsbehörden angewiesen seien, über alle Klagen, die wegen Schulden mittelbarer und unmittelbarer Staatsbeamten angehängt werden, ferner von allen Privatklagen, in denen ein solcher Beamter Partei ist, und ebenso von allen Zahlungsbefehlen, die gegen solche Beamte erlassen werden, zu deren Dienstakten ihrer vorgesetzten Behörde Mittheilung zu machen, hat vielfach Bedenken erregt. Eine solche Verfügung giebt, wie ein Berliner Blatt hervorhebt, nicht nur der Böswilligkeit Raum, durch wüthliche oder gar erdichtete Klagen oder Zahlungsbefehle die Dienstakten eines persönlich verfeindeten Beamten für ewige Zeiten zu „verunzieren“, sondern auch der Erpressung und dem Wucher. Gar mancher Beamte wird, um die Anzeige einer Klage bei der ihm vorgelegten Behörde zu vermeiden, die Drohung mit einer Klage seitens eines gewissenlosen und hart-herzigen Gläubigers durch unverhältnismäßig große Opfer, Zinsversprechungen u. s. w. abzuwenden suchen. Schließlich sollte man auch die soziale Bedeutung einer solchen Maßregel nicht außer Acht lassen. Nicht die Beamten in höheren Stellen und mit hohen Gehältern sind durch die Anzeige von Schuldlagen der „Denunciation“ und der Erpressung ausgesetzt, sondern die unteren und mittleren Beamten, deren Gehälter, wie auch regierungsfremd anerkannt wird, noch vielfach und dringend der Aufbesserung bedürftig sind. Will man denn durch solche bürokratische Maßregeln statt der Gehaltsaufbesserung die Unterbeamten und Subalternbeamten noch mehr erbittern und der Sozialdemokratie geradezu in die Arme treiben? Gewiß hat die Staatsverwaltung ein Interesse daran, daß die Beamten in „wohlgeordneten Vermögensverhältnissen“ sich befinden, aber daß dieses Interesse es erfordert, jeden Zahlungsbefehl und jede Schuldlage gegen einen Beamten oder einen Lehrer zu den Dienstakten zu nehmen, vermögen wir nicht einzusehen; für alle Fälle scheint das Interesse genügend gewahrt zu sein, wenn erst nach der Rechtskraft des Urtheils oder nach der Zwangsvollstreckung die amtliche Anzeige zu den Dienstakten erfolgt. In Gunsten der Verfügung läßt sich geltend machen, daß die vorgesetzte Behörde, wenn sie rechtzeitig von der mislichen Vermögenslage eines Untergebenen Kenntniß erhält, in der Lage ist, durch geeignete Einwirkung größeren Nachtheilen vorzubeugen und den Beamten und seine Familie durch Anwendung zweckentsprechender Mittel vor dem völligen Ruin zu schützen.

**Anslaud.**

**\* Oesterreich-Ungarn.** Erzherzog Josef hatte versucht, das unsterbliche Volk der Zigeuner, deren Sprache, Sitten und Bräuche der Erzherzog kennt, wie kaum ein Zweiter in Ungarn, an einem Orte festzuhalten und an reguläre Arbeit zu gewöhnen. In Doboz und Kóbdal hatte der Erzherzog Zigeuner-Colonien errichtet und anfangs hatte es den Anschein, als schmecke den braunen Burken das neue Leben recht gut. Als aber die Zigeuner im Sommer auf's Feld hinaus sollten, um mit Halm und Senf ihr Brod zu verdienen, da erinnerten sie sich plötzlich, daß es draußen am Waldstrand weit kühler und angenehmer sei. Die Burken von Doboz machten sich daher, wie der „Pester Lloyd“ berichtet, Montag Nachts auf und wurden nicht wieder gesehen, zumal da der Herbst ihnen noch eine Versicherung; die Affentzung bringen sollte.

**Die Cholera.**

**Bremen, 30. August.** In der vergangenen Nacht ist hier der zweite Todesfall an Cholera vorgekommen. Heute werden zwei weitere Erkrankungen an Cholera gemeldet. Die Schwimmbäder wurden geschlossen. Bremerhaven ist bisher cholerafrei. Der Schiffsverkehr mit Hamburg ist unterbrochen.

**Paris, 30. August.** In den Krankenhäusern und Charité sind gestern Cholera-Abtheilungen eingerichtet worden. 30 neue Erkrankungen und 4 Todesfälle, darunter 3 in den Hospitälern und 1 außerhalb, sind vorgekommen. Unter den Erkrankten befindet sich eine barmherzige Schwester. — Gestern erfolgten 56 choleraartige Erkrankungen. Die Gesamtzahl der in den Spitätern Untergebrachten ist 164. 13 Personen wurden als geheilt wieder entlassen.

**London, 30. August.** Hier wurden 5 Todesfälle an Cholera constatirt. Man zählt hier bis jetzt 60 Erkrankungen und 24 Todesfälle.

**Aus Kunst und Leben.**

— **Fräulein Lina Weis,** unser langjähriges beliebtes Opernmitglied, wird sich heute Abend als „Marie“ in „Regiments-Tochter“ vom Pub-

litum verabschieden, um am Samstag in ein neues Engagement als „Eberfron“ zu treten. Möge der geschäftigen Künstlerin der heutige Abend ein „Ehren-Abend“ werden; verdient hat dieselbe es in jeder Beziehung.

**\* Die Enthüllung des Alfred Krupp-Denkmal**s in Essen, über das wir berichteten, nahm einen glänzenden Verlauf. Herr Krupp erwiderte auf die Ansprache der Arbeiter-Vertretung, daß er Treue mit Treue vergelten und zur Erinnerung an diese Feier ein Invalidenhaus stiften wolle.

**Kleine Chronik.**

Eines der größten und berühmtesten Theater der neuen Welt, das Metropolitan Opera House in der Nähe des Broadway (New-York) ist durch eine Feuersbrunst sehr beschädigt worden. Der angerichtete Schaden ist sehr bedeutend. Der Zuschauerraum und die Bühne sind ausgebrannt. Die am Broadway belegene Vorderfront, in welcher sich die Bureau einer Bank und andere Geschäfte befinden, ist dagegen erhalten geblieben. Verlegt wurde nur ein Stabe und ein Theatermaler. Seit 11 Jahren besteht erst das „Metropolitan Opera House“. Im Jahre 1881 wurde es erbaut und zwar von vierzehn der reichsten Einwohner New-Yorks, darunter Vanderbilt, Gould, Warrens. Das Haus ist mit dem üppigsten Luxus ausgestattet. Der Zuschauerraum faßt 3700 Personen, die Bühne siebenzig Fuß breit und hundertacht Fuß tief, ist vielleicht die größte.

Ueber den Selbstmord eines 14jährigen Schülers in Berlin berichtet man: Der Schüler Alexander Gärtner war seit 5 Jahren nervenleidend und gerieth bei jeder geringfügigen Zurechnung darauf in Aufregung, daß er mit Selbstmordgedanken umging. Sonntag Nachmittag hat er sich nun in der elterlichen Wohnung erhängt.

In dem Centralbahnhof in Insoolstadt entgleiste heute durch das Auer Hineinfahren einer Rangiermaschine der Münchener Postzug 7. Ein Wagenwärter blieb todt, das Postpersonal, 2 Gensdarmen mit 2 Gefangenen wurden leicht verundet. Die Maschinen sind erheblich, ein Wagen leicht beschädigt. Der Zugverkehr ist unweilentlich gehemmt und functionirt heute Abend wieder in voller Ordnung.

Beim Jahrmarkt in Saint-Alles (Departement Orne) hatte das Publikum keine Freude an zwei prächtigen braunen Bären, welche sich von der Händigerin, Frau Mars, wie zahme Rubel behandeln ließen. Als diese aber am Samstag in den Käfig trat, wurde sie von einer der Bären gepackt und zerfleischt. Ihrem Manne, der ihr zur Hilfe eilte, gelang es erst nach einem viertelstündigen Kampfe, den Bären zu tödten, welcher ihm ebenfalls schwere Verletzungen beibrachte. Man glaubt, Frau Mars werde ihren Wunden erliegen.

**Aus dem Gerichtssaal.**

**o Wiesbaden, 30. August.** Aus der heutigen Strafkammer Sitzung ist noch Folgendes zu berichten: Gegen den Tagelöhner Heinrich Sch. von Königstein und dessen Stiefmutter, die Wittve G., wird unter Ausschluß der Oeffentlichkeit wegen Blutschande verhandelt. Die Verhandlung endete mit der Freisprechung der G. und der Verurtheilung des Sch. wegen Körperverletzung zu 3 Monaten Gefängniß. — Den Schreiner-gehilfe Joh. Jos. Bl. aus Griesheim treffen wegen Verleumdung des dortigen Polizeiergeanten 2 Wochen Gefängniß. Die demnach verhandelte Anklage gegen den Steinmetz Peter K. aus Cronberg hat die Strafkammer schon einmal beschäftigt. Es handelt sich um die Entwendung eines Grabsteines von dem Cronberger Friedhof, welche dem K. zur Last gelegt wird. Außerdem soll er sich dadurch des Betrugs schuldig gemacht haben, daß er diesen gestohlenen Stein als einen neuen verkauft habe. Trotz hartnäckigen Leugnens wird der Angeklagte für überführt erachtet und wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall und Betrugs zu sechs Monaten, 1 Woche Gefängniß und 1 Jahr Ehrverlust verurtheilt.

**Lezte Nachrichten.**

**Tanger, 30. August.** Nach einem kurzen Cavalleriekampfe flüchteten die Angheras in Booten auf das hohe Meer. Die Truppen des Sultans erbeuteten das gesammte Lager mit großen Herden und Getreidevorräthen. Dieselben brannten alle Dörfer nieder und kehrten im Triumph nach Tanger zurück, wo die Beute öffentlich verkauft wurde. Der Aufstand ist damit beendet.

**Familien-Nachrichten.**

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

**Geboren:** Ein Sohn: Herr Br.-Lieut. v. Steuder, Hannover. Herr Kapl.-Lieut. Jochen v. Bredow, Wilhelmshaven. Herr Hauptmann v. Dewig, Stettin. Herr Major a. D. von Ströbenitz, Stettin. — Eine Tochter: Herr Dr. B. von Rohden, Steglitz. Herr Pfarrer Th. Umbek, Landow. Herr Dr. B. Galt, Berlin.

**Verlobt:** Fräulein Marie Gevers mit Herrn Dr. med. Wilh. Wagemann, Hannover-Lengering (Westf.). Fräulein Marie Kraushaar mit Herrn Hütteningenieur Heinrich Fris, Bonn-Poppelsdorf-Steinstraße. Fräulein Adele Jordan mit Herrn Regierungs-Assessor Wilhelm Meiser, Frankfurt a. M.-Göschl.

**Gestorben:** Herr Ingenieur Ernst Elmering, Bochum. Herr Lieutenant a. D. Otto von Schmidt-Girchfelde, Görlitz. Herr Dr. med. Karl Dehler, Leipzig. Frau Rechtsanwältin Amalia Nredt, geb. Zahn, Botsdam. Frau Ober-Gerichtspräsidentin Emilie Wyndens, Hildesheim. Bern. Frau Ober-Tribunalsrätigin Agnes Meyer, geb. Eifelen, Berlin.

# Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 30. August 1892.

Reichsbank-Disconto 8 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disco zu 3 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen.		Reichenb.-Pard. ut.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.	
4.	Dtsch. Reichs-A. 107.10	4.	Frankf. M. Lit. R. 103.30	160.25	4.	100.50	4.	101.	
3 1/2	100.70	4 1/2	N & Q 98.90	152.50	4.	84.05	4.	Nass.Ldbk.Lit.G. 102.50	
3.	87.45	4 1/2	S 98.25	—	4.	102.50	3 1/2	J F H Kl. 98.80	
4.	Pr. cons. St.-Anl. 107.05	4.	Darmstadt 98.25	—	4.	96.20	4.	Lit. M. 99.	
3 1/2	100.75	4.	Heidelberg 1890 97.40	50.	4.	101.20	4.	Prälz. Hyp.-Bk. 102.	
3.	87.45	4.	Karlsruhe 1886 87.95	—	4.	81.70	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 97.20	
4.	Bad. St.-Obl. 103.75	4.	Mannheim 1890 102.80	130.40	4 1/2	Gal. C.-Ldw. 81.70	4.	Central-B.-Cr. 102.90	
4.	v. 1886 106.95	4.	Wiesbaden 97.	111.50	4.	1890 81.50	4.	Comm.-Oblig. 95.40	
4.	Bayer. 106.95	4.	Bukarest 102.20	102.95	5.	Oest. Localb. Gld. 96.40	4.	Hyp.-B. div. Sr. 102.90	
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 98.20	5.	1888 102.20	129.20	5.	Nordwest 108.10	4.	Rhein. Hyp.-Bk. 96.	
4.	Hessische Obl. 104.85	5.	Lissabon 2000r 48.80	74.90	5.	Lit. A. Silb. fl. 90.40	4.	Stid.B.-Cd. Mnch. 102.	
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 97.85	5.	Neapel St. gar. Le. 81.20	65.10	5.	B. 90.40	5.	Ital. Allg. Imm. Le. 86.50	
3.	Sächsische Rte. 88.50	5.	Rom Ser. II-VIII 81.80	—	5.	Süd. Lomb. Gd. 104.95	4.	Nationalbk. 94.70	
4.	Wrth. Obl. 75-80 81.83	5.	Zürich 96.65	—	5.	1871 62.75	4.	Oest. B.-Cr.-B. 100.70	
4.	81-83 105.50	5.	Pr. Buenos-Air. 89.55	—	5.	Ung. Stsb. G. fl. 107.35	4 1/2	Russ. Bod.-Crd. Rl. 97.80	
4.	85-87 104.60	5.	Stadt Buenos-Air 51.55	—	5.	9 79.10	4.	Schwed. R.-H.-B. 100.65	
3 1/2	Gal. Propin. stfr. fl. 81.	5.	—	—	5.	v. 1885 76.10	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr. 87.	
3 1/2	Schwed. Obl. 104.05	5.	—	—	5.	Erg.-N. 76.	—	—	
3.	94.20	5.	—	—	5.	Prag-Dux. Gold 108.40	—	—	
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 86.20	5.	—	—	5.	—	—	—	
5.	Griech. G.-A. v. 90 61.10	5.	—	—	5.	—	—	—	
4.	kl. 61.10	5.	—	—	5.	—	—	—	
4.	v. 87 57.10	5.	—	—	5.	—	—	—	
4.	100 57.10	5.	—	—	5.	—	—	—	
4.	20 57.10	5.	—	—	5.	—	—	—	
5.	Ital. Rente cpt. Lire 86.20	5.	—	—	5.	—	—	—	
5.	ult. 91.80	5.	—	—	5.	—	—	—	
5.	10000 91.85	5.	—	—	5.	—	—	—	
3.	kleine 91.90	5.	—	—	5.	—	—	—	
3.	55.55	5.	—	—	5.	—	—	—	
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 96.95	5.	—	—	5.	—	—	—	
4 1/2	St.-E.-O. (Eis.) 98.40	5.	—	—	5.	—	—	—	
4 1/2	Silb.-Rte. Juli 81.40	5.	—	—	5.	—	—	—	
4 1/2	April 81.20	5.	—	—	5.	—	—	—	
4 1/2	Pap.-Rte. Febr. 81.20	5.	—	—	5.	—	—	—	
4 1/2	Mai 81.50	5.	—	—	5.	—	—	—	
4 1/2	Portug. St.-Anl. 81.30	5.	—	—	5.	—	—	—	
3.	Russ. Schuld 22.85	5.	—	—	5.	—	—	—	
3.	kleine 23.	5.	—	—	5.	—	—	—	
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 96.95	5.	—	—	5.	—	—	—	
5.	kl. 96.95	5.	—	—	5.	—	—	—	
4.	am. 1890 82.50	5.	—	—	5.	—	—	—	
4.	innere Lei 82.90	5.	—	—	5.	—	—	—	
4.	Russ. 82.40	5.	—	—	5.	—	—	—	
5.	III. Orient 65.70	5.	—	—	5.	—	—	—	
4.	Cons. v. 1880 95.60	5.	—	—	5.	—	—	—	
4.	Eisb.-A. I-II 96.60	5.	—	—	5.	—	—	—	
5.	Serb. amor. G.-R. 80.60	5.	—	—	5.	—	—	—	
5.	Taback-Rente 80.70	5.	—	—	5.	—	—	—	
5.	St.-E.-Obl. A Fr. 82.05	5.	—	—	5.	—	—	—	
5.	B 81.15	5.	—	—	5.	—	—	—	
4.	Spanier cpt. Ps 64.50	5.	—	—	5.	—	—	—	
4.	ult. 64.50	5.	—	—	5.	—	—	—	
4.	kl. 97.20	5.	—	—	5.	—	—	—	
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 92.40	5.	—	—	5.	—	—	—	
5.	Türk. Zoll.-O. cpt. 91.95	5.	—	—	5.	—	—	—	
5.	ult. 89.90	5.	—	—	5.	—	—	—	
4.	Fund. v. 88 86.20	5.	—	—	5.	—	—	—	
4.	priv. v. 1890 75.40	5.	—	—	5.	—	—	—	
4.	cons. 28.50	5.	—	—	5.	—	—	—	
1.	conv. Lit. B 20.75	5.	—	—	5.	—	—	—	
1.	D 94.60	5.	—	—	5.	—	—	—	
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 94.60	5.	—	—	5.	—	—	—	
4.	ult. 94.75	5.	—	—	5.	—	—	—	
4.	fl. 500 102.75	5.	—	—	5.	—	—	—	
4 1/2	Eis.-Al. Gld. 85.75	5.	—	—	5.	—	—	—	
4 1/2	Silb. 85.60	5.	—	—	5.	—	—	—	
5.	Pap.-Rte. 101.55	5.	—	—	5.	—	—	—	
4 1/2	Inv.-Al. v. 88 80.45	5.	—	—	5.	—	—	—	
4.	Grundentl. fl. 42.50	5.	—	—	5.	—	—	—	
4.	Argent. v. 1887 Pes 35.75	5.	—	—	5.	—	—	—	
4 1/2	v. 88 innere 36.	5.	—	—	5.	—	—	—	
4 1/2	v. 88 äuss. 89.85	5.	—	—	5.	—	—	—	
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 98.35	5.	—	—	5.	—	—	—	
4.	ult. 98.80	5.	—	—	5.	—	—	—	
6 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 80.80	5.	—	—	5.	—	—	—	
6.	Mexik. St.-Anl. 81.45	5.	—	—	5.	—	—	—	
6.	2040r 408r	5.	—	—	5.	—	—	—	
6.	Eisenb.-Ob. 69.90	5.	—	—	5.	—	—	—	
6.	408r 70.40	5.	—	—	5.	—	—	—	

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten.

CopiBook

BookEye A1 A2

322

1839\_HeBIS

HeBIS Zeitungen

300 DPI,

24 BIT Farbe (RGB), TIF

Einzelseiten

Export in: TIF unkompr.

gescannt am: 19.2.21

von: SL

Images: 14:30

Anmerkung:

Es werden nur die Zeitungsseiten gescannt!

